

Das Paket `nxtlatex`

L^AT_EX-Klassen und -Themen für die Fakultät NXT

Volker Reichenberger
`volker.reichenberger@reutlingen-university.de`

2026/09/24 v1.3

Zusammenfassung

Das Paket `nxtlatex` enthält L^AT_EX-Werkzeuge für die Fakultät *NXT Nachhaltigkeit und Technologie* der Hochschule Reutlingen: eine Thesis-Klasse (`nxtthesis`), eine Briefdefinition (`nxtbrief`) und ein Beamer-Thema (`beamerthemeNXT`). Alle Komponenten setzen LuaLaTeX voraus. Alle Komponenten orientieren sich am Erscheinungsbild der Fakultät NXT, können aber für andere Fakultäten oder Hochschulen angepasst werden.

Inhaltsverzeichnis

1 Einführung	2
2 Installation	2
3 <code>nxtthesis</code> – Klasse für Abschlussarbeiten	2
3.1 Verwendung	2
3.2 Klassenoptionen	3
3.3 Befehle	4
3.4 Abkürzungsverzeichnis	5
3.5 Symbolverzeichnis	6
3.6 Logos	6
3.7 Barrierefreiheit und PDF/A	7
3.8 Von KOMA-Script zu report	8
4 <code>nxtbrief</code> – Brieflayout	8
4.1 Verwendung	8
4.2 Anpassung	8
5 <code>beamerthemeNXT</code> – Präsentationsthema	8
5.1 Verwendung	8
5.2 Logos	9
6 Farben	9
7 NXT Logo Font	9

8 Implementierung	10
8.1 <code>nxtlatexcolors.sty</code>	10
8.2 <code>nxtlatexlogos.sty</code>	11
8.3 <code>nxtthesis.cls</code>	14
8.4 <code>nxtbrief.lco</code>	33
8.5 <code>beamerthemeNXT.sty</code>	35

1 Einführung

Das Paket `nxtlatex` bündelt drei L^AT_EX-Komponenten:

nxtthesis Klasse für wissenschaftliche Abschlussarbeiten, basierend auf der Standardklasse `report`. Setzt LuaLaTeX voraus.

nxtbrief Letter-Class-Option (LCO) für KOMA-Script `scr1tr2`. Setzt LuaLaTeX und den Font *Segoe UI* voraus.

beamerthemeNXT Beamer-Präsentationsthema. Setzt LuaLaTeX und den Font *Segoe UI* voraus.

Dazu kommen zwei Pakete, die alle drei verwenden:

nxtlatexcolors die Farbpalette der Fakultät (Abschnitt 6).

nxtlatexlogos Makros für die Logos aus dem NXT Logo Font (Abschnitt 3.6).

Dazu kommt der NXT Logo Font (`NXT_Logo.otf`, Abschnitt 7), der die Logos der Fakultät als Zeichen enthält.

2 Installation

In TeX Live und MiKTeX ist `nxtlatex` bereits enthalten. Von Hand erzeugt

```
latex nxtlatex.ins
```

die Dateien `nxtlatexcolors.sty`, `nxtlatexlogos.sty`, `nxtthesis.cls`, `nxtbrief.lco` und `beamerthemeNXT.sty`. Kopieren Sie diese Dateien sowie `NXT_Logo.otf` in ein Verzeichnis, das T_EX findet, z. B. in `~/texmf/tex/latex/nxtlatex/`. Im Quellverzeichnis erledigt `make install` dasselbe.

3 nxtthesis – Klasse für Abschlussarbeiten

3.1 Verwendung

```
\documentclass[german,gyre]{nxtthesis}
\title{Titel der Arbeit}
\author{Vorname Nachname}
\adresse{Musterstraße 1, 12345 Musterstadt}
\matrikelnummer{1234567}
\akademischergrad{Bachelor of Science}
\studiengang{Nachhaltige Technologie}
```

```

\abgabedatum{31. März 2026}
\erstpruef{Prof. Dr. Erstprüfer}
\erstpruefbezeichnung{Erstprüfer/in}
\zweitpruef{Prof. Dr. Zweitprüfer}
\zweitpruefbezeichnung{Zweitprüfer/in}
\begin{document}
\maketitle
\tableofcontents
\hauptteil
...
\eigenständigkeitserklärung[ki=keine]
\end{document}

```

3.2 Klassenoptionen

german Setzt Deutsch als Dokumentsprache (Standard).

english Setzt Englisch als Dokumentsprache. Auch die Titelseite erscheint dann auf Englisch, ebenso die Vorbelegungen von `\fakultaet` und `\hochschule`. Die Erklärung zur wissenschaftlichen Arbeit bleibt deutsch, weil die Richtlinie nur einen deutschen Wortlaut vorgibt.

gyre Verwendet TeX Gyre Pagella (Serif), TeX Gyre Heros (Sans) und TeX Gyre Pagella Math.

libertinus Verwendet Libertinus Serif/Math und Source Sans 3.

segoeui Verwendet Segoe UI (Sans-Serif) und Source Code Pro (Mono) mit Euler-Math. Passend zum Beamer-Thema und Brieflayout.

stix Verwendet STIX Two Text (Serif), Source Sans 3 und STIX Two Math. Empfehlenswert für mathematisch geprägte Arbeiten.

fira Verwendet Fira Sans (Sans-Serif), Fira Mono und Fira Math. Modernes, gut lesbares Schriftbild.

newtx Verwendet TeX Gyre TermesX – die überarbeitete Times aus dem Paket `newtx` –, dazu TeX Gyre Heros und TeX Gyre Termes Math.

times Verwendet die Systemschriften Times New Roman, Arial und Courier New mit TeX Gyre Termes Math. Times New Roman bringt *keine* echten Kapitälchen mit; Abkürzungen erscheinen deshalb im normalen Schnitt, und **kapitaelchen** setzt die Überschriften serifenlos statt in Kapitälchen. Wer Times braucht und Kapitälchen will, nimmt **newtx**.

bookman Verwendet TeX Gyre Bonum (die freie Bookman), TeX Gyre Heros und TeX Gyre Bonum Math. Weit laufend und dadurch platzhungrig.

charter Verwendet XCharter – die freie Fassung von Matthew Carters Charter –, Source Sans 3 und XCharter Math.

garamond Verwendet EB Garamond mit Source Sans 3 und Garamond Math. Statt des fetten Schnitts wird SemiBold verwendet. Kleine Mittellänge; bei 11 pt schon an der unteren Grenze.

utopia Verwendet Erewhon – die OpenType-Fassung von Robert Slimbachs Utopia –, Source Sans 3 und Erewhon Math.

concrete Verwendet CMU Concrete mit Euler Math, also die Schriften aus Knuths *Concrete Mathematics*, dazu CMU Bright und CMU Typewriter. Eigenwilliges Paar mit starkem Charakter.

Ohne Fontoption wird keine Schriftfamilie gesetzt; LuaLaTeX verwendet dann Latin Modern.

Bringt die gewählte Schrift einen Semibold-Schnitt mit, wird dieser statt des fetten verwendet. Der Anhang der beiliegenden *ThesisanleitungNXT.pdf* zeigt jede Option auf denselben drei Seiten.

3.3 Befehle

`\abgabedatum` Setzen die Metadaten für die Titelseite.

`\studiengang` Vorbelegt mit *NXT Nachhaltigkeit und Technologie* bzw. *Hochschule Reutlin-*

`\akademischergrad` *gen.* Können überschrieben werden, um die Klasse an anderen Einrichtungen zu

`\adresse` verwenden.

`\matrikelnummer` Der Ort unter der Titelseite der Richtlinie und in der Erklärung. Vorbelegt mit

`\erstpruef` *Reutlingen.*

`\erstpruefbezeichnung` Ein optionaler Untertitel, gesetzt unter dem Titel.

`\zweitpruef` Erzeugt die Titelseite mit allen definierten Metadaten. Leere Felder bleiben

`\zweitpruefbezeichnung` weg. Titel und Autor gehen außerdem in die PDF-Metadaten.

`\fakultaet` Beginnt den Hauptteil: Seitenzahlen ab hier arabisch und ab 1. Davor stehen

`\hochschule` Titelseite und Verzeichnisse mit römischen Seitenzahlen.

`\ort` `\eigenständigkeitserklärung[(Optionen)]` setzt die Erklärung zur wissen-

`\subtitle` schaftlichen Arbeit im Wortlaut der Richtlinie der Fakultät (Stand 17.12.2025) auf

`\maketitle` eine eigene Seite, darunter Ort, Abgabedatum und eine Unterschriftsline mit dem

`\hauptteil` Namen. Optionen:

`\eigenständigkeitserklärung` **ki=keine** keine inhaltsgenerierenden KI-Werkzeuge genutzt;

ki=kennzeichnung Nutzung erlaubt, die Werkzeuge sind der Arbeit angefügt;

ki=ohnekennzeichnung Nutzung erlaubt, ohne Kennzeichnungspflicht;

partnerhochschule=*<Name>* die Arbeit wird auch an einer Partnerhochschule eingereicht (Kapitel 8 der Richtlinie);

partnerordnung=*<Text>* die Prüfungsordnung, nach der das geschieht, etwa “des Bachelorstudiengangs X”.

Die Richtlinie verlangt eine der drei KI-Angaben; fehlt sie, warnt die Klasse. Die Erklärung ist immer deutsch, auch mit **english**.

`\kapitaelchen` `\kapitaelchen{erpolino}` setzt Kleinbuchstaben in Kapitälchen – aber nur, wo die Schrift sie im aktuellen Schnitt hat. Sonst, etwa fett in Latin Modern oder überall mit **times**, erscheint der Text in Versalien. `\textsc` ließe dort den Text in Kleinbuchstaben stehen. Abkürzungen aus `\akronym` verhalten sich von selbst so.

`\Index` `\Index{Begriff}` setzt *Begriff* kursiv und trägt ihn gleichzeitig in den Index ein.

`kapitaelchen` Setzt Titel und Überschriften in Kapitälchen statt fett. Ohne diese Option

werden sie fett gesetzt; bringt die gewählte Schrift einen Semibold-Schnitt mit, wird dieser statt des fetten verwendet.

Bringt die Schrift keine echten Kapitälchen mit – das betrifft nur `times` –, werden die Überschriften stattdessen serifenlos gesetzt. Aus Versalien heruntergerechnete Kapitälchen wären zu leicht; die Serifenlose hebt sich vom Serifentext deutlich genug ab. Der Titel und die Abkürzungen bleiben in diesem Fall in der Serifenschrift.

`logo` Setzt das Logo NuT-RU (NXT Nachhaltigkeit und Technologie, Reutlingen University) zentriert über den Titel der Titelseite. Ohne diese Option bleibt die Titelseite ohne Logo. Mit `richtlinie` steht es ohnehin dort – die Richtlinie der Fakultät schreibt das Logo vor –, die Option ist dann wirkungslos.

Das Logo kommt aus dem NXT Logo Font (Abschnitt 3.6).

`richtlinie` Schaltet die verbindlichen Layoutvorgaben der Fakultät NXT ein: 11 pt, 1,5-zeilig, Flattersatz, Rand links 3 cm und sonst 2,5 cm, Beschriftungen 10 pt fett, fortlaufende Nummerierung von Tabellen, Abbildungen und Formeln, eigene Titelseite. Das Ergebnis ist deutlich nüchterner als die Vorgabe der Klasse, aber prüfungsfest. Die Optionen `kapitaelchen` und `richtlinie` schließen einander nicht aus; `richtlinie` gewinnt jedoch, wo sie etwas vorschreibt.

3.4 Abkürzungsverzeichnis

Die Klasse lädt das Paket `acro` und richtet es fertig ein. Es sind keine zusätzlichen Programmmläufe nötig; zwei L^AT_EX-Durchgänge genügen.

`\akronym` `\akronym{MSE}{Mean Squared Error}` deklariert eine Abkürzung. Das erste Argument wird groß geschrieben angegeben, so wie die Abkürzung gelesen werden soll.

Im Text wird die Abkürzung dann über den *klein* geschriebenen Schlüssel angesprochen: `\ac{mse}` liefert beim ersten Mal “Mean Squared Error (MSE)” und danach nur noch “MSE”. Daneben gibt es `\acs` (nur Kurzform), `\acl` (nur Langform), `\acf` (volle Form) und `\acp` (Plural).

Kurzformen werden in Kapitälchen gesetzt. Echte Kapitälchen entstehen nur aus Kleinbuchstaben, deshalb schreibt `\akronym` das erste Argument intern klein. Damit beim Kopieren aus dem PDF und bei der Volltextsuche trotzdem “MSE” und nicht “mse” herauskommt, hinterlegt `\akronym` die Großschreibung zusätzlich für die PDF-Lesezeichen und – über das Paket `accsupp` – für den kopierbaren Text. Man muss sich darum nicht selbst kümmern.

Weitere Schlüssel von `acro` lassen sich optional durchreichen, etwa eine abweichende Pluralform:

```
\akronym[long-plural-form = Gradientenabstiegsverfahren]
{GD}{Gradient Descent}
```

Abkürzungen, die im eigenen Langnamen stecken Manche Abkürzungen sind Teil ihres eigenen Langnamens – die Fakultät NXT heißt vollständig “NXT Nachhaltigkeit und Technologie”. Die übliche erste Nennung “NXT Nachhaltigkeit und Technologie (NXT)” wäre hier doppelt gemoppelt. Sauber wird das so:

```
\akronym[first-style = long]
{NXT}{\acs*{nxt} Nachhaltigkeit und Technologie}
```

In der Langform steht die Kurzform als `\acs*{nxt}`, damit sie in Kapitälchen erscheint und beim Kopieren trotzdem “NXT” liefert; der Stern verhindert, dass die Nennung mitgezählt wird. `first-style = long` sorgt dafür, dass bei der ersten Nennung nur der Langname ohne Klammerzusatz erscheint und danach die Kurzform.

Ein naheliegender, aber falscher Weg ist `\textsc{NXT}` in der Langform: Kapitälchen entstehen nur aus Kleinbuchstaben, auf Großbuchstaben bewirkt `\textsc` nichts. Und `\textsc{nxt}` liefert zwar Kapitälchen, beim Kopieren aber “nxt”.

`\printacronyms` Gibt das Verzeichnis aus, üblicherweise nach `\tableofcontents`. Es erscheint als eigenes Kapitel und enthält nur die Abkürzungen, die auch tatsächlich benutzt wurden.

3.5 Symbolverzeichnis

`\Symbol` `\Symbol[⟨acro-Schlüssel⟩]{⟨Kürzel⟩}{⟨Zeichen⟩}{⟨Bedeutung⟩}` trägt ein Formelzeichen ins Symbolverzeichnis ein, etwa `\Symbol{\lambda}{\lambda}{Gewicht des Glättungsterms}`. Das Zeichen wird im Mathematiksatz gesetzt; sortiert wird nach dem Kürzel, und das Kürzel dient auch als Kopiertext und für die PDF-Lesezeichen. Das optionale Argument reicht weitere Schlüsseln an `acro` durch, etwa eine Einheit über `extra`. Steht in der Bedeutung Mathematik, schreibt man sie als `\texorpdfstring{ $\$k\$$ }{k}`: `acro` legt die Bedeutung auch als Kopiertext ab, und dort warnt `hyperref` sonst vor dem Mathematikmodus.

`\printsymbols` Gibt das Symbolverzeichnis aus. Anders als das Abkürzungsverzeichnis enthält es alle deklarierten Symbole, auch unbenutzte.

Vordefinierte Abkürzungen Die Klasse deklariert `nxt` und `hsrt` bereits selbst, passend zu den Vorbelegungen von `\fakultaet` und `\hochschule`. `\ac{nxt}` und `\ac{hsrt}` stehen also ohne weiteres Zutun zur Verfügung. Da nur benutzte Abkürzungen im Verzeichnis erscheinen, stören sie nicht, wenn eine Arbeit sie nicht verwendet.

3.6 Logos

Die Logos der Fakultät kommen aus dem NXT Logo Font (NXT_Logo.otf, Abschnitt 7), der dem Paket beiliegt. Es gibt nichts herunterzuladen; die Formen stammen unverändert aus den Vorlagen des Corporate Design. Das Paket `nxtlatex-logos` – alle drei Komponenten laden es – stellt bereit:

`\nxtzeichen[⟨Optionen⟩]` nur das Zeichen;

`\nxtlogo[⟨Optionen⟩]` Zeichen und NXT (»kurz«);

`\nxtlogonut[⟨Optionen⟩]` mit »Nachhaltigkeit und Technologie«;

`\nxthsrlogo[⟨Optionen⟩]` dazu »Reutlingen University«;

`\nxtlogostandard[⟨Optionen⟩]` die Standardform: Zeilen oben, NXT unten.

Optionen:

`width`, `height` die Größe; ohne Angabe ist das Zeichen 1 cm hoch.

schema das Farbschema: **farbig** (Vorgabe), **schwarz**, **weiss**, **weisseTextmarke**, **weisseZeile**.

zeichenfarbe, **nxtfarbe**, **zeilenfarbe** die Farben der drei Teile einzeln, etwa für den Druck in CMYK; **farbe** setzt alle drei.

alt der Text, den Bildschirmleser vorlesen und den man beim Kopieren aus dem PDF erhält. Voreingestellt ist der Name des Logos.

Findet $\text{\TeX}$ eine ältere `NXT_Logo.otf` ohne Logos, warnt das Paket.

`\hsrtlogograu` Das Hochschullogo und die Skyline aus dem Brieffuß sind keine Zeichen im Font:
`\hsrtskyline` Sie gehören der Hochschule, das Hochschullogo enthält das Landeswappen. Die beiden Makros binden die Dateien `Logo_HSRT_Grau.pdf` und `hsrtskyline.pdf` ein; gebraucht werden sie nur von Brief und Folien. Fehlt eine Datei, wird das Makro stillschweigend übergangen. Das optionale Argument geht an `\includegraphics`.

Die Dateien lädt eines der beiden beiliegenden Skripte von der Hochschul-Website und installiert sie im lokalen `texmf`-Baum:

```
sh getnxtlogos % macOS, Linux
powershell -ExecutionPolicy Bypass -File getnxtlogos.ps1 % Windows
```

In $\text{\TeX}$ Live liegen die Skripte bei der Dokumentation, unter `doc/latex/nxtlatex` in dem Baum, den `kpsewhich -var-value TEXMFDIST` nennt.

3.7 Barrierefreiheit und PDF/A

Die Klasse schreibt Titel, Autor und Sprache in die PDF-Metadaten, lässt den Titel statt des Dateinamens anzeigen, versieht die Logos mit Alternativtexten und hinterlegt für Abkürzungen und Symbole einen kopierbaren Text. Eigene Abbildungen bekommen ihren Alternativtext über `\includegraphics[alt={...}]{...}`.

Ein getaggttes, barrierefreies PDF (PDF/UA) entsteht mit

```
\DocumentMetadata{lang=de, pdfversion=2.0,
                  pdfstandard=ua-2, tagging=on}
```

vor `\documentclass`. Deshalb baut `nxtthesis` seit Version 1.3 auf der Standardklasse `report` auf und verwendet nur Pakete, die das $\text{\LaTeX}$ -Projekt als verträglich mit dem Tagging führt ([latex3.github.io/tagging-project](https://github.com/latex3/tagging-project)). `listings` ist von sich aus nicht verträglich; verwendet die Arbeit es, lädt die Klasse bei aktivem Tagging die Anpassung, die das $\text{\LaTeX}$ -Projekt dafür bereitstellt. Mit dem Tagging stellt die Klasse außerdem die Kapitelüberschrift des Kerns auf ihr eigenes Aussehen ein. Die Beispielthesis ist so gesetzt; veraPDF bestätigt PDF/UA-2 für sie und für alle zwölf Schriftoptionen.

`lang=de` statt `de-DE`: Mit `de-DE` nennt babel die Sprache »german-germany«, und biblatex warnt, weil es den Namen nicht kennt. Die Hauptsprache der Arbeit gibt ohnehin die Klasse vor.

Für ein PDF/A genügt `pdfstandard=a-2b`; das sRGB-Farbprofil übernimmt dann $\text{\LaTeX}$ selbst.

3.8 Von KOMA-Script zu report

Bis Version 1.2 baute die Klasse auf `scrreprt` auf. Satzspiegel und Aussehen sind geblieben; `\subtitle`, `\addchap` und `\addsec` stellt die Klasse weiter bereit. Andere KOMA-Befehle wie `\KOMAOPTIONS` oder `\setkomafont` gibt es nicht mehr. Hilfsdateien einer mit 1.2 übersetzten Arbeit stören nicht; im Zweifel löscht man die `.aux`- und `.toc`-Dateien.

4 nxtbrief – Brieflayout

4.1 Verwendung

```
\documentclass{scrlettr2}
\LoadLetterOption{nxtbrief}
\usepackage[ngerman]{babel}
\begin{document}
\setkomavar{fromname}{Prof. Dr. Musterfrau}
\setkomavar{signature}{Musterfrau}
\setkomavar{fromemail}{musterfrau@hs-muster.de}
\setkomavar{fromphone}{+49\,(0)1234\,56789}
\setkomavar{frommobilephone}{+49\,(0)152\,12345678}
\begin{letter}{Empfänger\\Straße\\PLZ Ort}
\opening{Sehr geehrte Damen und Herren,}
...
\closing{Mit freundlichen Grüßen}
\end{letter}
\end{document}
```

4.2 Anpassung

Die rechte Spalte und die Rücksendeadresse sind auf die Fakultät NXT voreingestellt. Die Rücksendeadresse beginnt mit dem Namen aus `fromname`; eine ganz andere setzt `\setkomavar{backaddress}{...}` im Dokument. Für andere Einrichtungen dient die LCO-Datei als Vorlage.

Der Briefkopf zeigt `\nxthsrlogo` aus dem NXT Logo Font, der Fuß der ersten Seite `\hsrtskyline` (Abschnitt 3.6). Wer andere Grafiken will, definiert diese Makros um.

5 beamerthemeNXT – Präsentationsthema

Ein vollständiges Beispiel findet sich in der Datei `BeispielfolienNXT.tex`, die dem Paket beiliegt.

5.1 Verwendung

```
\documentclass{beamer}
\usetheme{NXT}
\title{Präsentationstitel}
\author{Autor}
\date{\today}
```

```

\begin{document}
\frame{\titlepage}
\begin{frame}{Folientitel}
\begin{itemize}
\item Punkt 1
\item Punkt 2
\end{itemize}
\end{frame}
\end{document}

```

5.2 Logos

Das Thema verwendet die Logo-Makros aus `nxtlatexlogos` (Abschnitt 3.6):

`\nxthsrtlogo` Titelfolie.

`\nxtlogo` Folienüberschrift (rechts).

Die Aufzählungszeichen sind das NXT-Zeichen aus dem Font. Andere Logos setzt man, indem man die Makros nach `\usetheme{NXT}` umdefiniert:

```
\renewcommand{\nxthsrtlogo}[1] [] {\includegraphics[#1]{mein-logo.pdf}}
```

`\emph` setzt fett in NXT-Grün und versteht Overlay-Angaben wie `\emph<2>{...}`.

6 Farben

Das Paket `nxtlatexcolors` definiert die NXT-Farbpalette; alle drei Komponenten laden es:

`nxtgreen` RGB(0, 139, 146) – das charakteristische Grün der Fakultät.

`nxt.violet`, `nxt.blue`, `nxt.orange` Weitere Akzentfarben.

`nxt.gray0`–`nxt.gray8` Abstufungen von Hell- bis Dunkelgrau.

7 NXT Logo Font

Der Font `NXT_Logo.otf` (SIL Open Font License 1.1) enthält die Logos der Fakultät als Zeichen. Er hat ein eigenes Repository, gitlab.reutlingen-university.de/reichenb/nxt-logo-font dort steht er auch für Word und andere Programme zum Download.

a–z das NXT-Zeichen (**i**: invertiert, nur die Quadrate);

A–Z, **0–9** Buchstaben und Ziffern im Raster des Zeichens;

U+E000, **U+E001** das Zeichen, das invertierte Zeichen;

U+E010, **U+E020**, **U+E030**, **U+E040** die Logos kurz, NuT, NuT-RU und Standard als Farbglyphen (COLR/CPAL) mit fünf Paletten, eine je Farbschema;

+1, +2, +3 dieselben Logos zerlegt in Zeichen, Wortmarke und Unterzeilen, jeweils einfarbig – daraus setzen die Makros aus Abschnitt 3.6 jedes Farbschema zusammen.

Die Kante des Zeichens ist 1 em, seine Unterkante liegt auf der Grundlinie. `nxtlatexlogos` lädt den Font als `\nxtlogofont`; `{\nxtlogofont a}` setzt das Zeichen in der aktuellen Textfarbe.

8 Implementierung

8.1 `nxtlatexcolors.sty`

```
<*nxtlatexcolors>
1 \ProvidesPackage{nxtlatexcolors}[2026/09/24 v1.3 NXT color palette]
2
3 \RequirePackage{xcolor}
4
5 % Mit \DocumentMetadata verwaltet LaTeX den Katalog selbst. Ein eigener
6 % Eintrag /OutputIntents stünde dann doppelt darin, und das PDF wäre
7 % ungültig. Deshalb geht das Farbprofil in diesem Fall über die
8 % Schnittstelle von pdfmanagement.
9 \IfDocumentMetadataTF{%
10   \SetKeys[document/metadata]{colorprofiles={A=sRGB.icc}}}%
11 }{%
12   \RequirePackage{colorprofiles}%
13   \AtBeginDocument{%
14     \ifx\colorpro@rgb@profile\relax\else
15       \immediate\pdfextension obj stream
16         attr {/N 3}
17         file {\colorpro@rgb@profile}%
18     \edef\nxtcolors@srgbobj{\pdffeedback lastobj}%
19     \pdfextension catalog {%
20       /OutputIntents [<<%
21         /Type /OutputIntent%
22         /S /GTS_PDFA1%
23         /DestOutputProfile \nxtcolors@srgbobj\space 0 R%
24         /OutputConditionIdentifier (\colorpro@rgb@identifier)%
25         /Info (\colorpro@rgb@info)%
26         /RegistryName (\colorpro@rgb@registry)%
27       >>]%
28     }%
29   \fi
30 }%
31 }
32
33 \definecolor{nxtgreen}{RGB}{0,139,146}
34 \colorlet{nxtcolor}{nxtgreen}
35 \definecolor{footgray}{RGB}{160,160,160}
36
37 \definecolor{nxt.verylightgray}{RGB}{240,238,230}
38 \definecolor{nxt.gray0}{RGB}{228,224,220}
39 \definecolor{nxt.gray1}{RGB}{208,203,196}
40 \definecolor{nxt.gray2}{RGB}{195,190,181}
```

```

41 \definecolor{nxt.gray3}{RGB}{138,133,128}
42 \definecolor{nxt.gray4}{RGB}{99,102,100}
43 \definecolor{nxt.gray5}{RGB}{84,86,88}
44 \definecolor{nxt.gray6}{RGB}{70,72,75}
45 \definecolor{nxt.gray7}{RGB}{60,62,65}
46 \definecolor{nxt.gray8}{RGB}{48,50,52}
47
48 \definecolor{nxtgreen.2}{HTML}{009BA4}
49 \definecolor{nxtgreen.3}{HTML}{64C2C8}
50 \definecolor{nxtgreen.4}{HTML}{38B6AB}
51 \definecolor{nxt.violet}{HTML}{7978AE}
52 \definecolor{nxt.blue}{HTML}{377DB7}
53 \definecolor{nxt.orange}{HTML}{FF8A44}
54
55 \definecolor{nxt.yellow}{RGB}{254,167, 39}
56 \definecolor{nxt.red}{RGB}{173, 0, 41}
57 \definecolor{nxt.magenta}{RGB}{172, 0, 79}
58 \definecolor{nxt.navy}{RGB}{ 0, 76,132}
59 \definecolor{nxt.cyan}{RGB}{ 59,188,211}
60 \definecolor{nxt.olive}{RGB}{ 80,125, 81}
61 \definecolor{nxt.lightolive}{RGB}{121,156,104}
62 \definecolor{nxt.lightblue}{RGB}{ 55,110,159}
63 \definecolor{nxt.darkblue}{RGB}{ 49, 71,100}
64
65 % Die Farben der Logos (Corporate Design 11/2024): Grau der Unterzeilen
66 % und Schwarz der einfarbigen Fassung.
67 \definecolor{nxt.logograu}{HTML}{707173}
68 \definecolor{nxt.logoschwarz}{HTML}{1D1D1B}
</nxtlatexcolors>

```

8.2 nxtlatexlogos.sty

```

<*nxtlatexlogos>
69 \ProvidesPackage{nxtlatexlogos}[2026/09/24 v1.3 NXT logo macros]
70
71 \RequirePackage{graphicx}
72 \RequirePackage{nxtlatexcolors}
73 \RequirePackage{fontspec}
74 \RequirePackage{accsupp}
75
76 % Die NXT-Logos kommen aus dem Font NXT_Logo.otf, der dem Paket
77 % beiliegt -- keine Bilddateien, nichts herunterzuladen. Geladen wird
78 % über den Dateinamen: Eine ältere Fassung, die als »NXT Logo« im System
79 % installiert ist, soll nicht gezogen werden.
80 % Alle Schnitte auf dieselbe Datei: Ein Logo in fetter oder kursiver
81 % Umgebung (etwa ein Aufzählungszeichen) bliebe sonst mit einer Warnung
82 % über fehlende Schnitte stehen.
83 \newfontfamily{\nxtlogofont}{NXT_Logo.otf}[
84   BoldFont = *, ItalicFont = *, BoldItalicFont = *, SlantedFont = *]
85
86 % Die Logos gibt es erst ab Version 1.0 des Fonts. Findet TeX eine
87 % ältere Datei -- etwa aus einer veralteten Installation --, fehlten sie
88 % sonst stillschweigend.

```

```

89 \begingroup
90 \nxtlogofont
91 \iffontchar\font"E030 \else
92 \PackageWarningNoLine{nxtlatexlogos}{%
93     NXT_Logo.otf ist zu alt und enthaelt keine Logos.\MessageBreak
94     Bitte nxtlatex aktualisieren (tlmgr update nxtlatex)}%
95 \fi
96 \endgroup
97
98 \ExplSyntaxOn
99 \tl_new:N \l__nxtlogo_farbe_a_tl
100 \tl_new:N \l__nxtlogo_farbe_b_tl
101 \tl_new:N \l__nxtlogo_farbe_c_tl
102 \tl_new:N \l__nxtlogo_alt_tl
103 \dim_new:N \l__nxtlogo_breite_dim
104 \dim_new:N \l__nxtlogo_hoehe_dim
105 \box_new:N \l__nxtlogo_box
106
107 % Farbschemata des Corporate Design: je eine Farbe für Zeichen, die
108 % Wortmarke NXT und die Unterzeilen.
109 \cs_new_protected:Npn \__nxtlogo_schema:nnn #1#2#3
110 {
111     \tl_set:Nn \l__nxtlogo_farbe_a_tl {#1}
112     \tl_set:Nn \l__nxtlogo_farbe_b_tl {#2}
113     \tl_set:Nn \l__nxtlogo_farbe_c_tl {#3}
114 }
115 \keys_define:nn { nxtlatexlogos }
116 {
117     schema .choice: ,
118     schema / farbig .code:n =
119         \__nxtlogo_schema:nnn { nxtgreen } { nxtgreen } { nxt.logograu } ,
120     schema / schwarz .code:n =
121         \__nxtlogo_schema:nnn { nxt.logoschwarz } { nxt.logoschwarz } { nxt.logoschwarz } ,
122     schema / weiss .code:n =
123         \__nxtlogo_schema:nnn { white } { white } { white } ,
124     schema / weisseTextmarke .code:n =
125         \__nxtlogo_schema:nnn { nxtgreen } { white } { white } ,
126     schema / weisseZeile .code:n =
127         \__nxtlogo_schema:nnn { nxtgreen } { nxtgreen } { white } ,
128     farbe .code:n = \__nxtlogo_schema:nnn {#1} {#1} {#1} ,
129     zeichenfarbe .tl_set:N = \l__nxtlogo_farbe_a_tl ,
130     nxtfarbe .tl_set:N = \l__nxtlogo_farbe_b_tl ,
131     zeilenfarbe .tl_set:N = \l__nxtlogo_farbe_c_tl ,
132     width .dim_set:N = \l__nxtlogo_breite_dim ,
133     height .dim_set:N = \l__nxtlogo_hoehe_dim ,
134     alt .tl_set:N = \l__nxtlogo_alt_tl ,
135     % Aus der Zeit der Bilddateien: \includegraphics-Schlüssel, die
136     % hier nichts bewirken, werden stillschweigend uebergangen.
137     keepaspectratio .code:n = ,
138     unknown .code:n =
139         \msg_warning:nne { nxtlatexlogos } { schluessel } { \l_keys_key_str } ,
140 }
141 \msg_new:nnn { nxtlatexlogos } { schluessel }
142 { Unbekannter~Schluessel~'~#1'~fuer~ein~NXT-Logo~wird~uebergangen. }

```

```

143
144 % #1 erster Codepunkt (Zeichen-Ebene), #2 Zahl der Ebenen (1-3),
145 % #3 Alternativtext, #4 Optionen.
146 % Die Ebenen sind Glyphen gleicher Breite; übereinandergesetzt und je
147 % eingefärbt ergeben sie das Logo. Ohne width und height ist das
148 % Zeichen 1 cm hoch.
149 \cs_new_protected:Npn \__nxtlogo_ebene:nn #1#2
150 {
151   \hbox_overlap_right:n
152     { \exp_args:Nv \color { l__nxtlogo_farbe_#2_tl } \char \int_eval:n {#1} }
153 }
154 \cs_new_protected:Npn \__nxtlogo_setzen:nnnn #1#2#3#4
155 {
156   % Wie \includegraphics: erst den Absatz beginnen. Sonst landete ein
157   % Logo am Absatzanfang als eigene Zeile in der vertikalen Liste.
158   \mode_leave_vertical:
159   \group_begin:
160     \keys_set:nn { nxtlatexlogos } { schema = farbig }
161     \dim_zero:N \l__nxtlogo_breite_dim
162     \dim_zero:N \l__nxtlogo_hoehe_dim
163     \tl_set:Nn \l__nxtlogo_alt_tl {#3}
164     \keys_set:nn { nxtlatexlogos } {#4}
165     % Erst bei 10pt setzen und messen: Das Zeichen ist 1 em hoch, die
166     % Breite hängt von der Form ab.
167     \hbox_set:Nn \l__nxtlogo_box
168       { \nxtlogofont \fontsize {10pt} {10pt} \selectfont \char \int_eval:n {#1} }
169     \dim_compare:nNnTF \l__nxtlogo_breite_dim > \c_zero_dim
170       { \dim_set:Nn \l_tmpa_dim { 10pt * \l__nxtlogo_breite_dim / \box_wd:N \l__nxtlogo_bo
171       {
172         \dim_compare:nNnTF \l__nxtlogo_hoehe_dim > \c_zero_dim
173           { \dim_set_eq:NN \l_tmpa_dim \l__nxtlogo_hoehe_dim }
174           { \dim_set:Nn \l_tmpa_dim { 1cm } }
175       }
176     \hbox_set:Nn \l__nxtlogo_box
177     {
178       \nxtlogofont \fontsize { \l_tmpa_dim } { \l_tmpa_dim } \selectfont
179       \int_step_inline:nn { #2 - 1 }
180         { \__nxtlogo_ebene:nn { #1 + ##1 - 1 } { \int_to_alph:n {##1} } }
181       \exp_args:Nv \color { l__nxtlogo_farbe_ \int_to_alph:n {#2} _tl }
182       \char \int_eval:n { #1 + #2 - 1 }
183     }
184     % Kopiert man das Logo aus dem PDF, kommt der Alternativtext heraus;
185     % Bildschirmleser lesen ihn vor. pdfstringdef (für Umlaute) gibt es
186     % nur mit hyperref, sonst genügt escape für ASCII.
187     \exp_args:Ne \BeginAccSupp
188     {
189       method = \IfPackageLoadedTF { hyperref } { pdfstringdef } { escape } ,
190       ActualText = { \l__nxtlogo_alt_tl }
191     }
192     \box_use_drop:N \l__nxtlogo_box
193     \EndAccSupp { }
194   \group_end:
195 }
196 \NewDocumentCommand \nxtzeichen { 0{} }

```

```

197 { \_nxtlogo_setzen:nnnn { "E000 } { 1 } { NXT } {#1} }
198 \NewDocumentCommand \nxtlogo { 0{} }
199 { \_nxtlogo_setzen:nnnn { "E011 } { 2 } { NXT } {#1} }
200 \NewDocumentCommand \nxtlogonut { 0{} }
201 {
202   \_nxtlogo_setzen:nnnn { "E021 } { 3 }
203   { NXT~Nachhaltigkeit~und~Technologie } {#1}
204 }
205 \NewDocumentCommand \nxthsrlogo { 0{} }
206 {
207   \_nxtlogo_setzen:nnnn { "E031 } { 3 }
208   { NXT~Nachhaltigkeit~und~Technologie,~Reutlingen~University } {#1}
209 }
210 \NewDocumentCommand \nxtlogostandard { 0{} }
211 {
212   \_nxtlogo_setzen:nnnn { "E041 } { 3 }
213   { NXT~Nachhaltigkeit~und~Technologie,~Reutlingen~University } {#1}
214 }
215 \ExplSyntaxOff
216
217 % Hochschullogo und Skyline bleiben Bilddateien: Sie gehören der
218 % Hochschule, das Hochschullogo enthält das Landeswappen. getnxtlogos
219 % lädt sie herunter; fehlen sie, entfallen die Makros stillschweigend.
220 % Die Skyline ist Schmuck und für Bildschirmleser ein artifact.
221 \newcommand{\hsrtskyline}[1] [] {\IfFileExists{hsrtskyline.pdf}{\includegraphics[artifact,#1]{
222 \newcommand{\hsrtlogograu}[1] [] {\IfFileExists{Logo_HSRT_Grau.pdf}{\includegraphics[alt={Logo
</nxtlatexlogos>

```

8.3 nxtthesis.cls

```

<*nxtthesis>
223 \NeedsTeXFormat{LaTeX2e}
224 \ProvidesClass{nxtthesis}[2026/09/24 v1.3 NXT Thesis Class (LuaLaTeX)]
225
226 % Basis ist die Standardklasse report, nicht mehr KOMA-Script: Die
227 % KOMA-Klassen gelten beim LaTeX-Projekt als unverträglich mit dem
228 % Tagging, report als verträglich -- Voraussetzung für ein barrierefreies
229 % PDF. Schriftgröße 11 pt wie bisher.
230 \LoadClass[a4paper,11pt]{report}
231
232 \RequirePackage{kvoptions}
233 \SetupKeyvalOptions{family=nxtthesis,prefix=nxtthesis@}
234
235 \DeclareBoolOption{german}
236 \DeclareBoolOption{english}
237 \DeclareBoolOption{gyre}
238 \DeclareBoolOption{libertinus}
239 \DeclareBoolOption{segoeui}
240 \DeclareBoolOption{stix}
241 \DeclareBoolOption{fira}
242 \DeclareBoolOption{newtx}
243 \DeclareBoolOption{times}
244 \DeclareBoolOption{bookman}

```

```

245 \DeclareBoolOption{charter}
246 \DeclareBoolOption{garamond}
247 \DeclareBoolOption{utopia}
248 \DeclareBoolOption{concrete}
249 \DeclareBoolOption{richtlinie}
250 \DeclareBoolOption{kapitaelchen}
251 \DeclareBoolOption{logo}
252
253 \ProcessKeyvalOptions*
254
255 % Beide Sprachen werden geladen, die gewählte ist die Hauptsprache. Die
256 % Erklärung zur wissenschaftlichen Arbeit bleibt auch in einer
257 % englischen Arbeit deutsch und braucht dann die deutsche Trennung.
258 \ifnxtthesis@english
259   \RequirePackage[ngerman,main=english]{babel}
260 \else
261   \RequirePackage[english,main=ngerman]{babel}
262 \fi
263
264 \RequirePackage{fontspec}
265 \RequirePackage{etoolbox}
266
267 % amsmath vor unicode-math laden: unicode-math baut auf amsmath auf und
268 % verlangt diese Reihenfolge. Weil jede Schriftoption unten unicode-math
269 % lädt, muss amsmath hier davor stehen. Eine Arbeit braucht amsmath
270 % praktisch immer und muss es nun nicht mehr selbst laden.
271 \RequirePackage{amsmath}
272
273 \ifnxtthesis@gyre
274   \setmainfont{TeX Gyre Pagella}
275   \setsansfont{TeX Gyre Heros}
276   \RequirePackage{unicode-math}
277   \setmathfont{TeX Gyre Pagella Math}
278 \fi
279
280 \ifnxtthesis@libertinus
281   % Semibold statt Bold, wo die Schrift es hergibt: Der fette Schnitt
282   % fällt sonst gegenüber dem Grundtext zu schwer aus.
283   \setmainfont{Libertinus Serif}[
284     BoldFont      = {Libertinus Serif Semibold},
285     BoldItalicFont = {Libertinus Serif Semibold Italic},
286   ]
287   \setsansfont{Source Sans 3}
288   \RequirePackage{unicode-math}
289   \setmathfont{Libertinus Math}
290 \fi
291
292 \ifnxtthesis@segoeui
293   \setmainfont{Segoe UI}[BoldFont={Segoe UI Semibold}]
294   \setsansfont{Segoe UI}[BoldFont={Segoe UI Semibold}]
295   \setmonofont{Source Code Pro}[BoldFont={Source Code Pro Semibold}]
296   \RequirePackage{unicode-math}
297   \setmathfont{Euler Math}
298 \fi

```

```

299
300 \ifnxtthesis@stix
301   \setmainfont{STIX Two Text}[
302     BoldFont          = {STIX Two Text SemiBold},
303     BoldItalicFont    = {STIX Two Text SemiBold Italic},
304   ]
305   \setsansfont{Source Sans 3}
306   \RequirePackage{unicode-math}
307   \setmathfont{STIX Two Math}
308 \fi
309
310 \ifnxtthesis@fira
311   \setmainfont{Fira Sans}[BoldFont={Fira Sans Medium}]
312   \setsansfont{Fira Sans}[BoldFont={Fira Sans Medium}]
313   \setmonofont{Fira Mono}
314   \RequirePackage{unicode-math}
315   \setmathfont{Fira Math}
316 \fi
317
318 \ifnxtthesis@newtx
319   % newtx selbst ist ein Paket aus der pdflatex-Zeit und verträgt sich
320   % nicht mit fontspec und unicode-math. Es bringt aber OpenType-Dateien
321   % mit -- TeX Gyre TermesX, eine überarbeitete Times --, und die lassen
322   % sich direkt setzen. Die Mathematik übernimmt TeX Gyre Termes Math,
323   % das metrisch dazu passt.
324   \setmainfont{TeX Gyre TermesX}
325   \setsansfont{TeX Gyre Heros}
326   \RequirePackage{unicode-math}
327   \setmathfont{TeX Gyre Termes Math}
328 \fi
329
330 \ifnxtthesis@times
331   % Times New Roman ist eine Systemschrift und liegt nicht in jeder
332   % Installation vor. Eine Mathematikvariante gibt es nicht -- TeX Gyre
333   % Termes Math ist metrisch Times-kompatibel und die nächstliegende
334   % Wahl.
335   %
336   % Achtung: Times New Roman bringt keine echten Kapitälchen mit. Die
337   % Abkürzungen der Klasse werden damit aus Versalien heruntergerechnet
338   % und wirken zu leicht. Wer Times braucht, aber echte Kapitälchen
339   % will, nimmt die Option newtx.
340   \setmainfont{Times New Roman}
341   \setsansfont{Arial}
342   \setmonofont{Courier New}
343   \RequirePackage{unicode-math}
344   \setmathfont{TeX Gyre Termes Math}
345 \fi
346
347 \ifnxtthesis@bookman
348   % Bookman = TeX Gyre Bonum, die freie URW Bookman. Heros als
349   % Serifenlose, weil beide aus derselben URW-Familie stammen.
350   \setmainfont{TeX Gyre Bonum}
351   \setsansfont{TeX Gyre Heros}
352   \RequirePackage{unicode-math}

```

```

353 \setmathfont{TeX Gyre Bonum Math}
354 \fi
355
356 \ifnxtthesis@charter
357 % XCharter ist die freie TeX-Fassung der Charter von Matthew Carter.
358 \setmainfont{XCharter}
359 \setsansfont{Source Sans 3}
360 \RequirePackage{unicode-math}
361 \setmathfont{XCharter Math}
362 \fi
363
364 \ifnxtthesis@garamond
365 % EB Garamond mit der dazugehörigen Garamond-Math. Der Semibold-Schnitt
366 % ersetzt den fetten; Garamond ist eine leichte Schrift, deren Bold
367 % gegenüber dem Grundtext zu schwer ausfällt.
368 \setmainfont{EB Garamond}[
369     BoldFont          = {EB Garamond SemiBold},
370     BoldItalicFont = {EB Garamond SemiBold Italic},
371 ]
372 \setsansfont{Source Sans 3}
373 \RequirePackage{unicode-math}
374 \setmathfont{Garamond Math}
375 \fi
376
377 \ifnxtthesis@utopia
378 % Erewhon ist die OpenType-Fassung der Utopia von Robert Slimbach.
379 % Erewhon-Math löst das ältere »Utopia with Math Design« ab, das nur
380 % mit pdflatex funktioniert.
381 \setmainfont{Erewhon}
382 \setsansfont{Source Sans 3}
383 \RequirePackage{unicode-math}
384 \setmathfont{Erewhon Math}
385 \fi
386
387 \ifnxtthesis@concrete
388 % Concrete mit Euler -- die Schriften aus Knuths »Concrete
389 % Mathematics«. CMU Bright ist die dazugehörige Serifenlose, CMU
390 % Typewriter die Schreibmaschinenschrift.
391 \setmainfont{CMU Concrete}
392 \setsansfont{CMU Bright}
393 \setmonofont{CMU Typewriter Text}
394 \RequirePackage{unicode-math}
395 \setmathfont{Euler Math}
396 \fi
397
398 \RequirePackage{nxtlatexlogos}
399
400 % Das Logo der Titelseite. Unter »richtlinie« steht es immer: Die
401 % Richtlinie der Fakultät schreibt das Hochschullogo vor. Sonst
402 % erscheint es nur mit der Option »logo«. Es ist das Logo NuT-RU: Es
403 % nennt Fakultät und Hochschule und kommt dem verlangten Hochschullogo
404 % damit am nächsten. Die Breite ist so gewählt, dass das Zeichen etwa
405 % so groß ist wie früher im kurzen Logo.
406 %

```

```

407 % \nxtthesis@titello{Abstand darunter} setzt Logo und Abstand nur,
408 % wenn das Logo gewünscht ist. Sonst entsteht gar nichts, auch kein
409 % leerer Absatz, der den Titel nach unten schöbe. Das Logo kommt aus dem
410 % NXT Logo Font und steht immer zur Verfügung.
411 \newif\ifnxtthesis@titello
412 \ifnxtthesis@richtlinie \nxtthesis@titellotrue \fi
413 \ifnxtthesis@logo \nxtthesis@titellotrue \fi
414 \ifnxtthesis@richtlinie
415   \newcommand*{\nxtthesis@logobreite}{6cm}
416 \else
417   \newcommand*{\nxtthesis@logobreite}{5cm}
418 \fi
419 \newcommand{\nxtthesis@titello}[1]{%
420   \ifnxtthesis@titello
421     \nxthsrlogo[width=\nxtthesis@logobreite]\par
422     #1%
423   \fi
424 }
425
426 \def\abgabedatum#1{\def\@abgabedatum{#1}}
427 \newcommand{\printabgabedatum}{\@abgabedatum}
428
429 \def\fakultaet#1{\def\@fakultaet{#1}}
430 \newcommand{\printfakultaet}{\@fakultaet}
431
432 \def\hochschule#1{\def\@hochschule{#1}}
433 \newcommand{\printhochschule}{\@hochschule}
434
435 \def\studiengang#1{\def\@studiengang{#1}}
436 \newcommand{\printstudiengang}{\@studiengang}
437
438 \def\akademischergrad#1{\def\@akademischergrad{#1}}
439 \newcommand{\printakademischergrad}{\@akademischergrad}
440
441 \def\adresse#1{\def\@adresse{#1}}
442 \newcommand{\printadresse}{\@adresse}
443
444 \def\matrikelnummer#1{\def\@matrikelnummer{#1}}
445 \newcommand{\printmatrikelnummer}{\@matrikelnummer}
446
447 \def\erstpruef#1{\def\@erstpruef{#1}}
448 \newcommand{\printerstpruef}{\@erstpruef}
449 \def\erstpruefbezeichnung#1{\def\@erstpruefbezeichnung{#1}}
450 \newcommand{\printerstpruefbezeichnung}{\@erstpruefbezeichnung}
451
452 \def\zweitpruef#1{\def\@zweitpruef{#1}}
453 \newcommand{\printzweitpruef}{\@zweitpruef}
454 \def\zweitpruefbezeichnung#1{\def\@zweitpruefbezeichnung{#1}}
455 \newcommand{\printzweitpruefbezeichnung}{\@zweitpruefbezeichnung}
456
457 % Nicht jede Schrift bringt echte Kapitälchen mit. Fehlen sie, rechnet
458 % LaTeX sie aus Versalien herunter -- das Ergebnis ist zu leicht und
459 % fällt gegenüber dem Grundtext ab. Für solche Schriften wird deshalb
460 % der normale Schnitt verwendet, nicht der gefälschte.

```

```

461 \newif\ifnxtthesis@echtekapitaelchen
462 \nxtthesis@echtekapitaelchentrue
463 \ifnxtthesis@times \nxtthesis@echtekapitaelchenfalse \fi
464
465 % Auszeichnung von Titel und Überschriften. Voreingestellt ist fett; die
466 % Option »kapitaelchen« stellt auf Kapitälchen um. Drei Rollen, weil sie
467 % sich im Rückfall unterschiedlich verhalten:
468 % \nxtthesis@titelschrift -- der Titel auf der Titelseite
469 % \nxtthesis@ueberschrift -- die Gliederungsüberschriften
470 % \nxtthesis@kopfschrift -- der Kolumnentitel
471 %
472 % Hat die Schrift keine echten Kapitälchen (nur »times«), werden aus
473 % Versalien heruntergerechnete Kapitälchen vermieden. Die Überschriften
474 % weichen dann auf die Serifenlose aus -- sie hebt sich vom Serifentext
475 % deutlich genug ab, ohne fett zu wirken. Titel und Abkürzungen bleiben
476 % in der Serifenschrift.
477 \ifnxtthesis@kapitaelchen
478 \ifnxtthesis@echtekapitaelchen
479 \newcommand{\nxtthesis@titelschrift}{\scshape}
480 \newcommand{\nxtthesis@ueberschrift}{\rmfamily\scshape}
481 \newcommand{\nxtthesis@kopfschrift}{\rmfamily\scshape}
482 \else
483 \ClassWarningNoLine{nxtthesis}{%
484 Die gewaehlte Schrift hat keine echten Kapitaelchen.\MessageBreak
485 Ueberschriften werden deshalb serifenlos gesetzt;\MessageBreak
486 Titel und Abkuerzungen bleiben in der Serifenschrift%
487 }
488 \newcommand{\nxtthesis@titelschrift}{\bfseries}
489 \newcommand{\nxtthesis@ueberschrift}{\sffamily\bfseries}
490 \newcommand{\nxtthesis@kopfschrift}{\sffamily}
491 \fi
492 \else
493 \newcommand{\nxtthesis@titelschrift}{\bfseries}
494 \newcommand{\nxtthesis@ueberschrift}{\rmfamily\bfseries}
495 \newcommand{\nxtthesis@kopfschrift}{\rmfamily}
496 \fi
497
498 % Die Gliederungsüberschriften. Unter »richtlinie« immer fett in der
499 % Grundschrift, wie die Richtlinie es zeigt; sonst nach der Wahl oben.
500 \ifnxtthesis@richtlinie
501 \newcommand*{\nxtthesis@gliederung}{\bfseries}
502 \else
503 \newcommand*{\nxtthesis@gliederung}{\nxtthesis@ueberschrift}
504 \fi
505
506 % ----- Satzspiegel und Absätze
507 \ifnxtthesis@richtlinie
508 \RequirePackage[a4paper,left=3cm,top=2.5cm,right=2.5cm,bottom=2.5cm]{geometry}
509 \RequirePackage{setspace}
510 \onehalfspacing
511 % Absätze durch eine Leerzeile getrennt, ohne Einzug. parskip richtet
512 % auch Listen darauf ein. Der Abstand ist eine Zeile im 1,5-fachen
513 % Zeilenabstand, deshalb erst zu Dokumentbeginn gesetzt.
514 \RequirePackage{parskip}

```

```

515 % \dimexpr ist nötig: \baselineskip ist ein Glue-Register, danach
516 % liest TeX kein »plus« mehr -- »plus1pt« landete als Text auf einer
517 % eigenen Seite vor der Titelseite.
518 \AtBeginDocument{\parskip=\dimexpr\baselineskip\relax \@plus \p@\relax}
519 % Flattersatz mit Silbentrennung. Das \raggedright des Kerns gäbe dem
520 % rechten Rand unendliche Dehnbarkeit; TeX müsste dann nie trennen, und
521 % der Rand franste aus. Endliche Dehnbarkeit (2 em) lässt die Trennung
522 % aktiv und den Rand gleichmäßig -- die Richtlinie verlangt in
523 % Abschnitt 3.3 ausdrücklich eine sinnvolle Silbentrennung. Das leistete
524 % früher ragged2e; das Paket ist mit dem Tagging nur teilweise
525 % verträglich, die drei Zuweisungen genügen.
526 \rightskip=\z@ \@plus 2em\relax
527 \@rightskip=\rightskip
528 \parfillskip=\z@ \@plus 1fil\relax
529 \else
530 % Der Satzspiegel der früheren KOMA-Fassung: 147 mm breit, 44 Zeilen,
531 % gleiche Ränder links und rechts, großzügiger Fußsteg.
532 \RequirePackage[a4paper,textwidth=418pt,hmarginratio=1:1,top=84.5pt,
533   lines=44,headheight=17pt,headsep=20.4pt,footskip=47.6pt]{geometry}
534 \setlength{\parindent}{1em}
535 \fi
536
537 % ----- Überschriften
538 % Kapitel: Nummer und Titel in einer Zeile, linksbündig; bei mehrzeiligen
539 % Titeln hängt der Text hinter der Nummer. report setzte sonst »Kapitel 1«
540 % in eine eigene Zeile darüber.
541 \ifnxtthesis@richtlinie
542   \newcommand*\nxtthesis@kapitelgroesse{\normalsize}
543   \newcommand*\nxtthesis@abschnittgroesse{\normalsize}
544   \newcommand*\nxtthesis@unterabschnittgroesse{\normalsize}
545   \newcommand*\nxtthesis@kapitelvor{\z@}
546   \newcommand*\nxtthesis@kapitelnach{\baselineskip}
547 \else
548   \newcommand*\nxtthesis@kapitelgroesse{\huge}
549   \newcommand*\nxtthesis@abschnittgroesse{\Large}
550   \newcommand*\nxtthesis@unterabschnittgroesse{\large}
551   \newcommand*\nxtthesis@kapitelvor{2\baselineskip}
552   \newcommand*\nxtthesis@kapitelnach{2\baselineskip}
553 \fi
554 \renewcommand*\@makechapterhead[1]{%
555   \vspace*{\nxtthesis@kapitelvor}%
556   {\parindent\z@ \raggedright
557     \normalfont\nxtthesis@gliederung\nxtthesis@kapitelgroesse
558     \ifnum\c@secnumdepth>\m@ne
559       \setbox\z@\hbox{\thechapter\hspace{.6em}}%
560       \noindent\hangindent\wd\z@ \hangafter\@ne \box\z@
561     \fi
562     #1\par\nobreak}%
563   \vskip\nxtthesis@kapitelnach\relax
564 }
565 \renewcommand*\@makeschapterhead[1]{%
566   \vspace*{\nxtthesis@kapitelvor}%
567   {\parindent\z@ \raggedright
568     \normalfont\nxtthesis@gliederung\nxtthesis@kapitelgroesse

```

```

569 #1\par\nobreak}%
570 \vskip\nxtthesis@kapitelnach\relax
571 }
572 % Mit aktivem Tagging ersetzt latex-lab \chapter schon beim Laden von
573 % report durch eine Vorlage (Instanz »chapter«), die \@makechapterhead
574 % nicht mehr benutzt -- die Überschrift sähe dann aus wie in report,
575 % mit »Kapitel 1« in einer eigenen Zeile. Deshalb wird die Vorlage in
576 % diesem Fall auf das Aussehen der Klasse eingestellt: kein Präfix,
577 % Nummer und Titel in einer Zeile, Schrift und Abstände wie oben.
578 % \section & Co. laufen über \@startsection und brauchen das nicht.
579 \IfInstanceExistsT{heading}{chapter}{%
580 \DeclareInstance{heading}{chapter}{display}{
581     name                = chapter,
582     level               = 0,
583     placement           = top,
584     before-vspace       = \z@,
585     after-penalty-vspace = \nxtthesis@kapitelvor,
586     after-vspace        = \nxtthesis@kapitelnach,
587     number-format       = \thechapter,
588     heading-decls       = \raggedright\normalfont\nxtthesis@gliederung
589                         \nxtthesis@kapitelgroesse,
590     headformat-instance = nxtkapitel,
591     mark-cmd            = \chaptermark{#1},
592     contents-extra      = \addtocontents{lof}{\protect\addvspace{10\p@}}%
593                         \addtocontents{lot}{\protect\addvspace{10\p@}},
594 }%
595 \DeclareInstance{headformat}{nxtkapitel}{hang}{
596     heading-indent      = \z@,
597     number-title-sep    = .6em,
598 }%
599 }
600 % Abschnitte mit den Abständen von report, aber in der Schrift der
601 % Klasse und linksbündig statt im Blocksatz.
602 \renewcommand{\section}{\@startsection{section}{1}{\z@}%
603 {-3.5ex \@plus -1ex \@minus -.2ex}{2.3ex \@plus .2ex}%
604 {\normalfont\nxtthesis@gliederung\nxtthesis@abschnittgroesse\raggedright}}
605 \renewcommand{\subsection}{\@startsection{subsection}{2}{\z@}%
606 {-3.25ex \@plus -1ex \@minus -.2ex}{1.5ex \@plus .2ex}%
607 {\normalfont\nxtthesis@gliederung\nxtthesis@unterabschnittgroesse\raggedright}}
608 \renewcommand{\subsubsection}{\@startsection{subsubsection}{3}{\z@}%
609 {-3.25ex \@plus -1ex \@minus -.2ex}{1.5ex \@plus .2ex}%
610 {\normalfont\nxtthesis@gliederung\normalsize\raggedright}}
611 \renewcommand{\paragraph}{\@startsection{paragraph}{4}{\z@}%
612 {3.25ex \@plus 1ex \@minus .2ex}{-1em}%
613 {\normalfont\nxtthesis@gliederung\normalsize}}
614 % Kapiteleinträge im Inhaltsverzeichnis in der Schrift der Überschriften.
615 \patchcmd{\l@chapter}{\bfseries}{\nxtthesis@gliederung}{}%
616 {\ClassWarningNoLine{nxtthesis}{Kapiteleinträge im Verzeichnis unverändert}}
617
618 % KOMA-Befehle, die Arbeiten verwenden: \addchap und \addsec setzen eine
619 % Überschrift ohne Nummer, aber mit Eintrag im Inhaltsverzeichnis und im
620 % Kolummentitel; die Sternform ohne Eintrag.
621 \NewDocumentCommand{\addchap}{s o m}{%
622 \chapter*{#3}%

```

```

623 \IfBooleanF{#1}{%
624   \phantomsection
625   \addcontentsline{toc}{chapter}{\IfValueTF{#2}{#2}{#3}}}%
626 \markboth{\IfValueTF{#2}{#2}{#3}}{\IfValueTF{#2}{#2}{#3}}%
627 }
628 \NewDocumentCommand{\addsec}{s o m}{%
629   \section*{#3}%
630   \IfBooleanF{#1}{%
631     \phantomsection
632     \addcontentsline{toc}{section}{\IfValueTF{#2}{#2}{#3}}}%
633 }
634 % Hilfsdateien einer Arbeit, die noch mit der KOMA-Fassung (bis 1.2)
635 % übersetzt wurde, enthalten \nonumberline. Ohne diese Definition bräche
636 % der erste Lauf nach dem Update ab.
637 \providecommand*\nonumberline{}
638 % Der Untertitel, ebenfalls aus KOMA bekannt.
639 \newcommand*\subtitle[1]{\gdef\@subtitle{#1}}
640 \let\@subtitle\@empty
641 \ifnxtthesis@richtlinie
642 % Die Richtlinie kennt für die Titelseite nur 14 pt fett (Titel) und
643 % 12 pt (alles Übrige). Der Untertitel bleibt deshalb bei 12 pt.
644 \newcommand*\nxtthesis@untertitelschrift{\normalfont}
645 \else
646 % Der Untertitel bleibt ohne Auszeichnung: Er steht direkt unter dem
647 % Titel, und zwei gleich ausgezeichnete Zeilen übereinander verlieren
648 % den Kontrast, der die Hierarchie sichtbar macht.
649 \newcommand*\nxtthesis@untertitelschrift{\normalfont\Large}
650 \fi
651
652 % ----- Kolumnentitel
653 % fancyhdr statt scrlayer-scrpage (beim Tagging ungeprüft). Ohne
654 % »richtlinie«: links das laufende Kapitel, rechts die Seitenzahl, unten
655 % nichts. Mit »richtlinie«: nur die Seitenzahl, unten rechts.
656 \RequirePackage{fancyhdr}
657 \pagestyle{fancy}
658 \fancyhf{}
659 \renewcommand*\headrulewidth{\z@}
660 \renewcommand*\footrulewidth{\z@}
661 \ifnxtthesis@richtlinie
662 \fancyfoot[R]{\normalfont\thepage}
663 \else
664 % Der Kolumnentitel folgt der Schrift der Überschriften, bleibt aber
665 % klein und ohne Fettung -- fett wäre zu laut für eine
666 % Orientierungshilfe.
667 \fancyhead[L]{\normalfont\nxtthesis@kopfschrift\small\leftmark}
668 \fancyhead[R]{\normalfont\small\thepage}
669 \fi
670 % Auch Kapitelanfangsseiten (Seitenstil plain) bekommen den Kopf, sonst
671 % stünde dort keine Seitenzahl.
672 \fancypagestyle{plain}{}
673 % Die Marke: Nummer und Name des Kapitels, wie in der Überschrift.
674 % fancyhdr definiert \chaptermark beim Umschalten auf »fancy« neu,
675 % deshalb erst danach.
676 \renewcommand*\chaptermark[1]{%

```

```

677 \markboth{\ifnum\c@secnumdepth>\m@ne\thechapter\enskip\fi#1}{}
678 \renewcommand*{\sectionmark}[1]{}
679 % report, makeidx und biblatex schreiben ihre Marken in Versalien
680 % (»INHALTSVERZEICHNIS«). Hier gilt die Schreibweise der Überschrift:
681 % Beim Setzen der Marke wird \MakeUppercase wirkungslos. Im Kopf käme
682 % das zu spät -- der Kern führt \MakeUppercase schon in der Marke aus.
683 \let\nxtthesis@markboth\markboth
684 \let\nxtthesis@markright\markright
685 \renewcommand*{\markboth}[2]{%
686 \begingroup\let\MakeUppercase\@firstofone
687 \nxtthesis@markboth{#1}{#2}\endgroup}
688 \renewcommand*{\markright}[1]{%
689 \begingroup\let\MakeUppercase\@firstofone
690 \nxtthesis@markright{#1}\endgroup}
691
692 \RequirePackage{nxtlatexcolors}
693
694 \def\ort#1{\def\@ort{#1}}
695 \newcommand{\printort}{\@ort}
696 \ort{Reutlingen}
697
698 % Vorbelegungen für die Felder der Titelseite. Ohne sie quittiert ein
699 % vergessenes Feld den Lauf mit »Undefined control sequence« in
700 % \maketitle -- eine Meldung, die nicht verrät, welche Angabe fehlt.
701 % Leer vorbelegte Felder bleiben auf der Titelseite schlicht leer.
702 \adresse{}
703 \matrikelnummer{}
704 \akademischergrad{}
705 \studiengang{}
706 \abgabedatum{}
707 \erstpruef{}
708 \zweitpruef{}
709
710 % Die festen Texte der Titelseite, je nach Hauptsprache.
711 \ifnxtthesis@english
712 \newcommand*{\nxtthesis@txt@thesisgrad}{Thesis submitted for the degree of}
713 \newcommand*{\nxtthesis@txt@arbeitgrad}{Thesis submitted for the degree of}
714 \newcommand*{\nxtthesis@txt@fakultaet}{at the faculty}
715 \newcommand*{\nxtthesis@txt@derhochschule}{of}
716 \newcommand*{\nxtthesis@txt@anderhochschule}{at}
717 \newcommand*{\nxtthesis@txt@studiengang}{in the degree programme}
718 \newcommand*{\nxtthesis@txt@vorgelegtvon}{Submitted by:}
719 \newcommand*{\nxtthesis@txt@vorgelegtbei}{Submitted to:}
720 \newcommand*{\nxtthesis@txt@matrikel}{Matriculation number}
721 \newcommand*{\nxtthesis@txt@abgabe}{Date of submission:}
722 \erstpruefbezeichnung{First examiner}
723 \zweitpruefbezeichnung{Second examiner}
724 \else
725 \newcommand*{\nxtthesis@txt@thesisgrad}{Thesis zur Erlangung des akademischen Grades}
726 \newcommand*{\nxtthesis@txt@arbeitgrad}{Arbeit zur Erlangung des akademischen Grades}
727 \newcommand*{\nxtthesis@txt@fakultaet}{an der Fakultät}
728 \newcommand*{\nxtthesis@txt@derhochschule}{der}
729 \newcommand*{\nxtthesis@txt@anderhochschule}{an der}
730 \newcommand*{\nxtthesis@txt@studiengang}{im Studiengang}

```

```

731 \newcommand*{\nxtthesis@txt@vorgelegtvon}{Vorgelegt von:}
732 \newcommand*{\nxtthesis@txt@vorgelegtbei}{Vorgelegt bei:}
733 \newcommand*{\nxtthesis@txt@matrikel}{Matrikelnummer}
734 \newcommand*{\nxtthesis@txt@abgabe}{Abgabedatum:}
735 \erstpruefbezeichnung{Erstprüfer}
736 \zweitpruefbezeichnung{Zweitprüfer}
737 \fi
738
739 % Die Titelseite zählt schon römisch (i), die Seite danach ist ii. Zählte
740 % sie arabisch, hießen Titelseite und erste Seite des Hauptteils beide
741 % »1«, und hyperref vergäbe denselben Seitenanker zweimal.
742 \newcommand{\nxtthesis@vorspannzahlen}{%
743   \setcounter{page}{2}%
744 }
745
746 % Eine Zeile der Titelseite, die nur entsteht, wenn das Feld gefüllt ist.
747 % #1 ist das Feld, #2 die zu setzende Zeile.
748 %
749 % Der Block wird mit \par statt mit \\ gesetzt. Mit \\ bricht die
750 % Titelseite ab, sobald ein Feld leer bleibt: Ein \\ ohne folgende Zeile
751 % ergibt »There's no line here to end«, und genau das passiert bei einem
752 % leeren Feld am Ende des Blocks. Da \parskip in dieser Variante null
753 % ist, sitzen die Zeilen mit \par genauso eng wie mit \\
754 \newcommand{\nxtthesis@zeile}[2]{%
755   \ifdefempty{#1}{\noindent #2\par}%
756 }
757
758 % Der Untertitel ist optional:
759 % ohne \subtitle bleibt die Titelseite unverändert. Das Argument enthält
760 % den Abstand, der nur zusammen mit dem Untertitel entstehen soll.
761 \newcommand{\nxtthesis@untertitel}[1]{%
762   \ifdefempty{\@subtitle}{\%
763     #1%
764     {\nxtthesis@untertitelschrift\@subtitle\par}%
765   }%
766 }
767
768 \newcommand{\hauptteil}{%
769   \cleardoublepage
770   \pagenumbering{arabic}%
771   \setcounter{page}{1}%
772 }
773
774 \ifnxtthesis@richtlinie
775   \newcommand*{\nxtthesis@zehnpunkt}{\fontsize{10pt}{12pt}\selectfont}
776   % Fußnoten in 10 pt; einzeilig setzt setspace sie ohnehin.
777   \renewcommand*{\footnotesize}{\nxtthesis@zehnpunkt}
778   \counterwithout{table}{chapter}
779   \counterwithout{figure}{chapter}
780   \counterwithout{equation}{chapter}
781   % Beschriftungen: 10 pt fett, zentriert, »Tabelle 3.« mit Punkt. Die
782   % Richtlinie ist hier widersprüchlich: Ihre Tabelle in Abschnitt 3.2
783   % nennt Beschriftungen linksbündig, ihre eigenen Beispiele setzen sie
784   % zentriert. Wir folgen den Beispielen. Früher über das Paket caption,

```

```

785 % das mit dem Tagging unverträglich ist.
786 \setlength{\abovecaptionskip}{.5\baselineskip}
787 \setlength{\belowcaptionskip}{\z@}
788 \long\def\@makecaption#1#2{%
789     \vskip\abovecaptionskip
790     {\nxtthesis@zehnpunkt\bfseries\centering #1.\ #2\par}%
791     \vskip\belowcaptionskip}
792 \AtBeginDocument{%
793     \@ifpackageloaded{biblatex}{%
794         \setlength{\bibhang}{1cm}%
795         \renewcommand*{\bibfont}{\normalfont\normalsize\setstretch{1}}%
796     }{}%
797 }
798 \fi
799
800 \ifnxtthesis@english
801     \fakultaet{NXT Sustainability and Technology}
802     \hochschule{Reutlingen University}
803 \else
804     \fakultaet{NXT Nachhaltigkeit und Technologie}
805     \hochschule{Hochschule Reutlingen}
806 \fi
807
808 % pdfusetitle übernimmt \title und \author in die PDF-Metadaten. Der
809 % Schlüssel wirkt nur als Paketoption, nicht über \hypersetup. Ein
810 % Bildschirmleser liest dann den Titel vor und nicht den Dateinamen
811 % (pdfdisplaydoctitle); PDF/UA verlangt beides.
812 \PassOptionsToPackage{pdfusetitle}{hyperref}
813 \RequirePackage{hyperref}
814 \hypersetup{
815     hidelinks,
816     pdfdisplaydoctitle,
817 }
818 % Die Dokumentsprache im PDF: Ein Bildschirmleser wählt danach die
819 % Aussprache. babel setzt sie nicht selbst.
820 \ifnxtthesis@english
821     \hypersetup{pdflang=en}
822 \else
823     \hypersetup{pdflang=de-DE}
824 \fi
825
826 \RequirePackage{makeidx}
827 \makeindex
828
829 \RequirePackage{booktabs}
830
831 \newcommand{\Index}[1]{\index{#1}\emph{#1}}
832
833 \RequirePackage{acro}
834 \RequirePackage{accsupp}
835 \RequirePackage{array}
836 \RequirePackage{longtable}
837 % Überschrift der Verzeichnisse: wie \chapter*, aber mit Kolumnentitel --
838 % report setzt bei \chapter* keine Marke, im Kopf stünde sonst noch das

```

```

839 % vorige Verzeichnis.
840 \NewAcroTemplate[heading]{nxtkapitel}
841   {\chapter*{\acrolistname}\markboth{\acrolistname}{\acrolistname}}
842 \acsetup{
843   list/heading = nxtkapitel,
844   list/display = used,
845   list/template = longtable,
846   list/exclude = symbol,
847   make-links   = true,
848 }
849 % Kurzformen in Kapitälchen -- aber nur, wenn die Schrift echte
850 % mitbringt. Sonst bleibt es beim normalen Schnitt: Heruntergerechnete
851 % Versalien wirken zu leicht und fallen im Text unangenehm auf.
852 %
853 % Auch eine Schrift mit Kapitälchen hat sie nicht in jedem Schnitt:
854 % Latin Modern etwa kennt keine fetten. In einer fetten Überschrift wiche
855 % LaTeX dann auf den fetten Normalschnitt aus, und weil das Kürzel für
856 % Kapitälchen klein geschrieben ist, stünde dort »erpolino«. Deshalb
857 % wird vorher geprüft, ob der Schnitt existiert; wenn nicht, erscheint
858 % das Kürzel in Versalien.
859 \newcommand{\nxtthesis@kapitaelchen}[1]{%
860   \ifcsname\fbencoding\fbfamily\fbseries/sc\endcsname
861     {\scshape #1}%
862   \else
863     \MakeUppercase{#1}%
864   \fi
865 }
866 \ifnxtthesis@echtekapitaelchen
867   \acsetup{format/short = \nxtthesis@kapitaelchen}
868 \fi
869 % Dieselbe Prüfung für eigene Auszeichnungen, etwa einen Firmennamen:
870 % \kapitaelchen{erpolino}. Robust, damit es auch in Überschriften und
871 % Beschriftungen steht. Ohne echte Kapitälchen (times) immer Versalien.
872 \NewDocumentCommand{\kapitaelchen}{m}{%
873   \ifnxtthesis@echtekapitaelchen
874     \nxtthesis@kapitaelchen{#1}%
875   \else
876     \MakeUppercase{#1}%
877   \fi
878 }
879 % Die Vorlage »longtable« setzt die Erläuterung voreingestellt in eine
880 % p-Spalte. Deren Grundlinie liegt bei einzeiligen Einträgen nicht auf
881 % der Grundlinie der Kurzform -- das Symbol steht dann sichtbar höher.
882 % Eine m-Spalte zentriert vertikal und behebt das.
883 \acsetup{
884   templates/colspec = {
885     >{\bfseries}l@{\hspace{2em}}>{\raggedright\arraybackslash}m{.72\linewidth}
886   }
887 }
888 \ifnxtthesis@english
889   \acsetup{list/name = List of Abbreviations}
890 \else
891   \acsetup{list/name = Abkürzungsverzeichnis}
892 \fi

```

```

893
894 \ExplSyntaxOn
895 \tl_new:N \l__nxt_akronym_id_tl
896 \tl_new:N \l__nxt_akronym_kurz_tl
897 \cs_new_protected:Npn \__nxt_akronym:nnn #1#2#3
898 {
899   \tl_set:Nx \l__nxt_akronym_id_tl { \text_lowercase:n {#2} }
900   % Die Kurzform wird nur dann klein geschrieben, wenn sie auch in
901   % Kapitälchen gesetzt wird -- echte Kapitälchen entstehen nur aus
902   % Kleinbuchstaben. Bringt die Schrift keine mit, bleibt die Kurzform
903   % groß, sonst stünde »mse« klein im Text.
904   \legacy_if:nTF { nttthesis@echtekapitaelchen }
905     { \tl_set_eq:NN \l__nxt_akronym_kurz_tl \l__nxt_akronym_id_tl }
906     { \tl_set:Nn \l__nxt_akronym_kurz_tl {#2} }
907   \use:x
908   {
909     \exp_not:N \DeclareAcronym { \l__nxt_akronym_id_tl }
910     {
911       short      = { \l__nxt_akronym_kurz_tl } ,
912       long       = { \exp_not:n {#3} } ,
913       pdfstring  = { \exp_not:n {#2} } ,
914       short-acc  = { \exp_not:n {#2} } ,
915       \exp_not:n {#1}
916     }
917   }
918 }
919 \NewDocumentCommand \akronym { 0{} m m }
920 { \__nxt_akronym:nnn {#1} {#2} {#3} }
921
922 \cs_new_protected:Npn \__nxt_symbol:nnnn #1#2#3#4
923 {
924   \use:x
925   {
926     \exp_not:N \DeclareAcronym { sym- \exp_not:n {#2} }
927     {
928       short      = { \exp_not:N \ensuremath { \exp_not:n {#3} } } ,
929       long       = { \exp_not:n {#4} } ,
930       short-format = { } ,
931       tag        = symbol ,
932       % Sortiert wird nach dem Kürzel, nicht nach dem Zeichen: Die
933       % Kurzform ist hier Mathematik und ließe sich nicht ordnen.
934       sort       = { \exp_not:n {#2} } ,
935       % short-acc muss gesetzt sein. Die Klasse lädt accsupp (damit
936       % die Kapitälchen der Abkürzungen kopierbar bleiben), undacro
937       % leitet den Kopiertext sonst selbst aus der Kurzform ab --
938       % dabei wendet es » ‘ « auf deren erstes Token an. Bei einem
939       % Zeichen wie \lambda ist das ein Makro, und der Lauf bricht
940       % mit »Improper alphabetic constant« ab. Das Kürzel ist als
941       % Kopiertext ohnehin die bessere Wahl: aus \lambda wird beim
942       % Kopieren »lambda« statt eines unbrauchbaren Zeichens.
943       short-acc  = { \exp_not:n {#2} } ,
944       % Aus demselben Grund das Kürzel für die PDF-Lesezeichen und
945       % Linkziele: Mathematik lässt sich dort nicht darstellen, und
946       % hyperref warnte sonst für jedes Symbol.

```

```

947         pdfstring      = { \exp_not:n {#2} } ,
948         \tl_if_empty:nF {#1} { extra = { \exp_not:n {#1} } , }
949     }
950 }
951 }
952 \NewDocumentCommand \Symbol { 0{} m m m }
953 { \_nxt_symbol:nnnn {#1} {#2} {#3} {#4} }
954 \ExplSyntaxOff
955
956 % Beide Verzeichnisse sind longtables ohne Beschriftung. longtable zählt
957 % den Tabellenzähler hoch und gleich wieder zurück, hyperref vergibt
958 % deshalb beiden denselben Anker (»duplicate destination table.0.1«).
959 % Innerhalb der Gruppe bekommt das Symbolverzeichnis einen eigenen.
960 \newcommand{\printsymbols}{%
961   \begin{group}
962     \renewcommand*{\theHtable}{symbole.\arabic{table}}%
963     \printacronyms[
964       include = symbol,
965       exclude = {},
966       display = all,
967       name     = \nxtthesis@symbolname,
968     ]%
969   \endgroup
970 }
971
972 \ifnxtthesis@english
973   \newcommand{\nxtthesis@symbolname}{List of Symbols}
974 \else
975   \newcommand{\nxtthesis@symbolname}{Symbolverzeichnis}
976 \fi
977
978 \ifnxtthesis@english
979   \akronym[first-style = long]{NXT}{\acs*{nxt} Sustainability and Technology}
980   \akronym{HSRT}{Reutlingen University}
981 \else
982   \akronym[first-style = long]{NXT}{\acs*{nxt} Nachhaltigkeit und Technologie}
983   \akronym{HSRT}{Hochschule Reutlingen}
984 \fi
985
986 \ifnxtthesis@richtlinie
987 \renewcommand*{\maketitle}{%
988   \pagenumbering{roman}%
989   \begin{titlepage}
990     % Die Zeilen der Titelseite sind Absätze (siehe \nxtthesis@zeile);
991     % der Absatzabstand der Richtlinie gilt hier nicht.
992     \parskip=\z@ \relax
993     \setstretch{1}%
994     \fontsize{12pt}{16pt} \selectfont
995     \begin{center}
996       % Wie in der anderen Titelseite wird der Block mit \par gesetzt
997       % und nicht mit \\: Ein \\ hinter einem leeren Feld bricht mit
998       % »There's no line here to end« ab.
999       \nxtthesis@titellogo{\vspace{2\baselineskip}}%
1000       {\fontsize{14pt}{18pt} \selectfont \bfseries \@title \par}

```

```

1001 \nxtthesis@untertitel{\vspace{.5\baselineskip}}
1002 \vspace{3\baselineskip}
1003 \ifdefempty{\@akademischergrad}{}{%
1004 \nxtthesis@txt@arbeitgrad\par
1005 \printakademischergrad\par
1006 \vspace{3\baselineskip}
1007 }%
1008 \nxtthesis@zeile{\@studiengang}{\nxtthesis@txt@studiengang\ \printstudiengang}%
1009 \nxtthesis@txt@anderhochschule\ \printhochschule\par
1010 \end{center}
1011 \vfill
1012 \noindent\nxtthesis@txt@vorgelegtvon\par
1013 \vspace{.5\baselineskip}
1014 \nxtthesis@zeile{\@author}{\@author}%
1015 \nxtthesis@zeile{\@matrikelnummer}{\nxtthesis@txt@matrikel\ \@matrikelnummer}%
1016 \vspace{2\baselineskip}
1017
1018 \nxtthesis@zeile{\@erstpruef}{\nxtthesis@txt@vorgelegtbei}%
1019 \vspace{.5\baselineskip}
1020 \nxtthesis@zeile{\@erstpruef}{\@erstpruef}%
1021 \nxtthesis@zeile{\@zweitpruef}{\@zweitpruef}%
1022 \vspace{2\baselineskip}
1023
1024 \noindent
1025 \printort, \@abgabedatum
1026 \end{titlepage}
1027 \nxtthesis@vorspannzahlen
1028 }
1029 \else
1030 \renewcommand*{\maketitle}{%
1031 \pagenumbering{roman}%
1032 \begin{titlepage}
1033 \parskip=\z@ \relax
1034 % Der Satzspiegel gibt dem Fußsteg viel Raum -- auf einer Textseite
1035 % ist das richtig, auf der Titelseite lässt es den unteren Block zu
1036 % hoch enden. \enlargethispage gilt nur für diese eine Seite und
1037 % lässt sie tiefer laufen; der dehnbare Raum verteilt sich dann bis
1038 % dorthin.
1039 \enlargethispage{3cm}%
1040 \begin{center}
1041 \null\vspace{2cm}
1042 % Ohne die Option »logo« oder ohne NXT_Logo.pdf entsteht auch der
1043 % Abstand darunter nicht, sonst rutsche der Titel ohne Grund nach
1044 % unten.
1045 \nxtthesis@titellogo{\vspace{2\baselineskip}}}%
1046 {\huge\nxtthesis@titelschrift\@title\par}
1047 \nxtthesis@untertitel{\vspace{.75\baselineskip}}
1048 \vfill
1049 % Auch hier \par statt \\: Ein leeres Feld ließe sonst ein \\ ins
1050 % Leere laufen (»There's no line here to end«).
1051 \ifdefempty{\@akademischergrad}{}{%
1052 \nxtthesis@txt@thesisgrad\par
1053 \vspace{.5\baselineskip}
1054 \printakademischergrad\par

```

```

1055         \vspace{.5\baselineskip}
1056     }%
1057     \nxtthesis@txt@fakultaet\ \printfakultaet\par
1058     \nxtthesis@txt@derhochschule\ \printhochschule\par
1059     \ifdefempty{\@studiengang}{\}%
1060         \vspace{.5\baselineskip}
1061         \nxtthesis@txt@studiengang\par
1062         \vspace{.5\baselineskip}
1063         \printstudiengang\par
1064     }%
1065 \end{center}
1066 \vfill
1067 \noindent\nxtthesis@txt@vorgelegtvon\par
1068 \nxtthesis@zeile{\@author}{\@author}%
1069 \nxtthesis@zeile{\@adresse}{\@adresse}%
1070 \nxtthesis@zeile{\@matrikelnummer}{\nxtthesis@txt@matrikel\ \@matrikelnummer}%
1071 \vspace{24pt}
1072 \nxtthesis@zeile{\@abgabedatum}{\nxtthesis@txt@abgabe\ \@abgabedatum}%
1073 \vspace{1em}
1074 \nxtthesis@zeile{\@erstpruef}{\@erstpruefbezeichnung: \@erstpruef}%
1075 \nxtthesis@zeile{\@zweitpruef}{\@zweitpruefbezeichnung: \@zweitpruef}%
1076 \end{titlepage}
1077 \nxtthesis@vorspannzahlen
1078 }
1079 \fi
1080
1081 % Quelltext mit listings in einem getaggten PDF: listings ist mit dem
1082 % Tagging nicht von sich aus verträglich und bricht ab. Das LaTeX-Projekt
1083 % liefert die nötige Anpassung vorerst als Datei mit tagpdf aus
1084 % (tagpdfdocu-listings-support.ltx); kommt sie als latex-lab-listings in
1085 % den Kern, wird diese genommen. Geladen wird nur, wenn die Arbeit
1086 % listings verwendet und das Tagging aktiv ist. Die Datei braucht @ als
1087 % Buchstaben; eine Gruppe darum verwürfe ihre Definitionen.
1088 \ExplSyntaxOn
1089 \cs_new_protected:Npn \__nxt_listings_tagging:
1090 {
1091     \cs_if_exist:NT \tag_if_active:T
1092     {
1093         \tag_if_active:T
1094         {
1095             \IfFileExists { latex-lab-listings.sty }
1096             { \RequirePackage { latex-lab-listings } }
1097             {
1098                 \IfFileExists { tagpdfdocu-listings-support.ltx }
1099                 {
1100                     \char_set_catcode_letter:N \@
1101                     \input { tagpdfdocu-listings-support.ltx }
1102                     \char_set_catcode_other:N \@
1103                 }
1104             }
1105         }
1106     }
1107 }
1108 }

```

```

1109 \AddToHook { begindocument/before }
1110 { \IfPackageLoadedT { listings } { \_nxt_listings_tagging: } }
1111 \ExplSyntaxOff
1112
1113 % Die Erklärung zur wissenschaftlichen Arbeit, im Wortlaut der
1114 % Richtlinie (Kapitel 7 und 8, Stand 17.12.2025). Der Wortlaut gibt es
1115 % nur auf Deutsch; die Erklärung bleibt deshalb auch in einer englischen
1116 % Arbeit deutsch.
1117 \newcommand{\nxtthesis@erkl@grundsatz}{%
1118   Ich versichere hiermit, die Arbeit selbstständig verfasst und keine
1119   anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt, die
1120   wörtlich oder inhaltlich übernommenen Stellen als solche kenntlich
1121   gemacht und die Allgemeine Studien- und Prüfungsordnung für das
1122   Bachelor- und Masterstudium der Hochschule Reutlingen, die
1123   fachspezifische Studien- und Prüfungsordnung und die Regeln zur
1124   Sicherung der guten wissenschaftlichen Praxis der Hochschule
1125   Reutlingen beachtet zu haben.\par}
1126 \newcommand{\nxtthesis@erkl@nurhier}{%
1127   Diese Arbeit oder Teile dieser Arbeit sind weder Bestandteil einer
1128   anderen Prüfungsleistung an dieser noch an einer anderen
1129   wissenschaftlichen Institution.\par}
1130 % #1 Name der Prüfungsordnung (darf leer sein), #2 Partnerhochschule
1131 \newcommand{\nxtthesis@erkl@partner}[2]{%
1132   Diese Arbeit wird gemäß der fachspezifischen Studien- und
1133   Prüfungsordnung\ifblank{#1}{}{ #1} auch an der Partnerhochschule #2
1134   eingereicht. Darüber hinaus sind diese Arbeit oder Teile dieser
1135   Arbeit weder Bestandteil einer anderen Prüfungsleistung an dieser
1136   noch an einer anderen wissenschaftlichen Institution.\par}
1137 \newcommand{\nxtthesis@erkl@ki@keine}{%
1138   Ich versichere außerdem, keine KI-basierten, inhaltsgenerierenden
1139   Hilfsmittel verwendet zu haben.\par}
1140 \newcommand{\nxtthesis@erkl@ki@kennzeichnung}{%
1141   Ich versichere außerdem, dass die Nutzung von KI-Tools von der/m
1142   Prüfenden explizit erlaubt wurde und ich in meiner Arbeit davon
1143   Gebrauch gemacht habe. Die verwendeten KI-Tools sind der Arbeit nach
1144   fakultätsinternen Zitier- und Dokumentationsvorgaben angefügt. Ich
1145   habe inhaltsgenerierende KI-Tools lediglich unterstützend eingesetzt
1146   und die Kernthesen meiner Arbeit nicht von der KI übernehmen lassen.
1147   Ich bin mir bewusst, dass die Nutzung von KI-Tools keine Garantie für
1148   Richtigkeit bietet und ich die Verantwortung für alle KI-generierten
1149   Inhalte in dieser Arbeit trage.\par}
1150 \newcommand{\nxtthesis@erkl@ki@ohnekeine}{%
1151   Ich versichere außerdem, dass ich inhaltsgenerierende KI-Tools
1152   lediglich unterstützend eingesetzt und die Kernthesen meiner Arbeit
1153   nicht von der KI habe übernehmen lassen. Ich bin mir bewusst, dass die
1154   Nutzung von KI-Tools keine Garantie für Richtigkeit bietet und ich die
1155   Verantwortung für alle KI-generierten Inhalte in dieser Arbeit
1156   trage.\par}
1157
1158 \ExplSyntaxOn
1159 \tl_new:N \l__nxt_erkl_ki_tl
1160 \tl_new:N \l__nxt_erkl_partner_tl
1161 \tl_new:N \l__nxt_erkl_ordnung_tl
1162 \keys_define:nn { nxtthesis / erklaerung }

```

```

1163 {
1164   ki .choices:nn =
1165     { keine , kennzeichnung , ohnekennzeichnung }
1166     { \tl_set_eq:NN \l__nxt_erkl_ki_tl \l_keys_choice_tl } ,
1167   partnerhochschule .tl_set:N = \l__nxt_erkl_partner_tl ,
1168   partnerordnung .tl_set:N = \l__nxt_erkl_ordnung_tl ,
1169 }
1170 \NewDocumentCommand \eigenständigkeitserklärung { 0{ } }
1171 {
1172   \group_begin:
1173   \keys_set:nn { nxtthesis / erklärung } {#1}
1174   \tl_if_empty:NT \l__nxt_erkl_ki_tl
1175   {
1176     \msg_warning:nn { nxtthesis } { ki-fehlt }
1177   }
1178   % V: die Inhalte übergeben, nicht die Variablen -- \ifblank prüft
1179   % sonst den Namen der Variablen und hielte sie nie für leer.
1180   \use:e
1181   {
1182     \exp_not:N \nxtthesis@erklärung
1183     { \exp_not:N \l__nxt_erkl_ki_tl }
1184     { \exp_not:N \l__nxt_erkl_partner_tl }
1185     { \exp_not:N \l__nxt_erkl_ordnung_tl }
1186   }
1187   \group_end:
1188 }
1189 \msg_new:nnn { nxtthesis } { ki-fehlt }
1190 {
1191   Die-Erklärung-zur-wissenschaftlichen-Arbeit-verlangt-eine-Angabe-
1192   zur-Nutzung-von-KI-Tools. \\
1193   Bitte-\iow_char:N\ \eigenständigkeitserklärung[ki=...]-mit-
1194   keine,-kennzeichnung-oder-ohnekennzeichnung-angeben.
1195 }
1196 \ExplSyntaxOff
1197
1198 % #1 KI-Option (leer, wenn keine gewählt), #2 Partnerhochschule (leer
1199 % ohne), #3 Prüfungsordnung der Partnerhochschule.
1200 \newcommand{\nxtthesis@erklärung}[3]{%
1201   \clearpage
1202   \begin{otherlanguage}{ngerman}%
1203     \addchap{Erklärung zur wissenschaftlichen Arbeit}%
1204     \nxtthesis@erkl@grundsatz
1205     \ifblank{#2}{\nxtthesis@erkl@nurhier}{\nxtthesis@erkl@partner{#3}{#2}}%
1206     \ifblank{#1}{-}%
1207     \csname nxtthesis@erkl@ki@#1\endcsname
1208   }%
1209   \vspace{3\baselineskip}%
1210   % Links Ort und Datum, rechts die Linie für die Unterschrift und
1211   % darunter der Name -- wie in der Vorlage der Richtlinie. Beide
1212   % Blöcke hängen an ihrer ersten Grundlinie ([t]); die Linie steht
1213   % damit auf der Höhe von Ort und Datum.
1214   \par\noindent
1215   \begin{minipage}[t]{.45\textwidth}
1216     \printort, \ifdefempty{\@abgabedatum}{\hrulefill}{\@abgabedatum}%

```

```

1217 \end{minipage}%
1218 \hfill
1219 \begin{minipage}[t]{.45\textwidth}
1220 \rule{\linewidth}{.4pt}\par
1221 \@author
1222 \end{minipage}\par
1223 \end{otherlanguage}%
1224 }
</nxtthesis>

```

8.4 nxtbrief.lco

```

<*nxtbrief>
1225 \ProvidesFile{nxtbrief.lco}[2026/09/24 v1.3 NXT letter class option]
1226
1227 % parskip=half- entspricht dem früher geladenen Paket parskip mit
1228 % Option parfill: eine halbe Zeile Absatzabstand, letzte Zeile frei.
1229 % KOMA rät vom Paket parskip ab und bringt die Option selbst mit.
1230 \KOMAOptions{
1231   fontsize=10pt,
1232   foldmarks=MPvb,
1233   backaddress=plain,
1234   pagenumber=footright,
1235   refline=nodate,
1236   parskip=half-
1237 }
1238
1239 \RequirePackage{fontspec}
1240 \setmainfont{Segoe UI}[
1241   BoldFont={Segoe UI Semibold}]
1242 \setsansfont{Segoe UI}[
1243   BoldFont={Segoe UI Semibold}]
1244 \setmonofont{Source Code Pro}[
1245   BoldFont={Source Code Pro Semibold}]
1246
1247 \RequirePackage{nxtlatexcolors}
1248 \RequirePackage{nxtlatexlogos}
1249 \RequirePackage[stretch=10]{microtype}
1250 \RequirePackage{lastpage}
1251 \RequirePackage{fontawesome5}
1252 \RequirePackage[colorlinks=true,linkcolor=]{hyperref}
1253 \RequirePackage{eso-pic}
1254
1255 % Header: logo (first page only)
1256 \addtoplength{firstheadvpos}{4mm}
1257 \setplength{firstheadwidth}{\dimexpr\paperwidth-\useplength{toaddrhpos}-8mm\relax}
1258 \setkomavar{firsthead}{%
1259   \hfill\nxthsrtlogo[width=7.2cm]%
1260 }
1261
1262 % Rücksendeadresse: Absendername aus fromname, dazu die Anschrift der
1263 % Fakultät. Andere Einrichtungen überschreiben sie im Dokument mit
1264 % \setkomavar{backaddress}{...}.

```

```

1265 \setkomavar{backaddress}{%
1266   \usekomavar{fromname}, NXT, Hochschule Reutlingen, 72762 Reutlingen}
1267
1268 \setlength{\oddsidemargin}{\useplength{toaddrhpos}}%
1269 \addtolength{\oddsidemargin}{-1in}%
1270 \setlength{\textwidth}{12.7cm}
1271 \setplength{locvpos}{\useplength{firsttheadvpos}}
1272 \setplength{locwidth}{46mm}
1273 \setplength{lochpos}{10mm}
1274 \setplength{locheight}{27.2cm}
1275 \setplength{backaddrheight}{1.4cm}
1276
1277 \addtokomafont{pagenumber}{\footnotesize\sffamily}
1278
1279 % Right column: date, sender details, page number
1280 % Customize for your institution
1281 \setkomavar{location}{%
1282   \footnotesize
1283   \begin{tabular}[t]{l@{}}
1284     {}\\[4mm]
1285   \end{tabular}%
1286   \\[85mm]
1287   {\footnotesize\sffamily
1288   \begin{tabular}[t]{l@{}}
1289     \usekomavar{date}\\[22mm]
1290     \textbf{\usekomavar{fromname}}\\[5mm]
1291     NXT\\
1292     Nachhaltigkeit und Technologie\\
1293     Hochschule Reutlingen\\
1294     Alteburgstraße 150\\[0mm]
1295     72762 Reutlingen\\[5mm]
1296     \faPhoneSquare*\\[0mm]
1297     \usekomavar{fromphone}\\[5mm]
1298     \Large\faMobile*\\[0mm]
1299     \usekomavar{frommobilephone}\\[5mm]
1300     \faAt\\[0mm]
1301     \usekomavar{fromemail}\\[5mm]
1302     \faHome\\[0mm]
1303     nxt.reutlingen-university.de
1304   \end{tabular}%
1305   }
1306   \vfill
1307   {\usekomafont{pagenumber}{Seite-\thepage/\pageref{LastPage}}}\[20mm]
1308 }
1309
1310 % Page numbers
1311 \renewcommand{\pagemark}{%
1312   {\usekomafont{pagenumber}{Seite-\thepage/\pageref{LastPage}}}}
1313 \setkomavar{firstfoot}{%
1314   \AddToShipoutPictureFG*{%
1315     \AtPageLowerLeft{%
1316       \raisebox{2mm}{\hsrtskyline[width=\paperwidth]}}%
1317     }%
1318   }%

```

```

1319 }
1320
1321 % Signature left aligned
1322 \setlength{sigindent}{Opt}
1323 \renewcommand{\raggedsignature}{\raggedright}
</nxtbrief>

```

8.5 beamerthemeNXT.sty

```

<*beamerthemennxt>
1324 \ProvidesPackage{beamerthemeNXT}[2026/09/24 v1.3 NXT Beamer Theme]
1325
1326 \mode<presentation>{
1327   \usetheme{default}
1328   \usecolortheme{default}
1329   \useinnertheme{default}
1330   \useoutertheme{default}
1331 }
1332
1333 % 16:9 aspect ratio
1334 \geometry{papersize={16cm,9cm}}
1335
1336 % NXT color palette (loads colorprofiles + sRGB OutputIntent)
1337 \RequirePackage{nxtlatexcolors}
1338
1339 \setbeamercolor{title}{fg=nxtgreen}
1340 \setbeamercolor{frametitle}{fg=nxtgreen}
1341 \setbeamercolor{footline}{fg=black,bg=white}
1342
1343 \RequirePackage{ragged2e}
1344 % amssymb entfällt: unicode-math bringt dieselben Zeichen mit (etwa
1345 % \blacksquare unten), und beide zusammen erzeugen Konflikte.
1346 \RequirePackage{amsmath}
1347
1348 % Font
1349 \RequirePackage{fontspec}
1350 \setmainfont{Segoe UI}[
1351   BoldFont={Segoe UI Semibold}]
1352 \setsansfont{Segoe UI}[
1353   BoldFont={Segoe UI Semibold}]
1354 \setmonofont{Source Code Pro}[
1355   BoldFont={Source Code Pro Semibold}]
1356
1357 \RequirePackage{unicode-math}
1358 \setmathfont{Euler-Math}
1359
1360 % Logos und \nxtlogofont (der NXT Logo Font) aus nxtlatexlogos
1361 \RequirePackage{nxtlatexlogos}
1362 \newcommand{\nxtlogofontchar}{\nxtlogofont a}
1363 \newcommand{\nxtlogofontcharsmall}{\tiny\nxtlogofont a}
1364
1365 % Itemize bullets: NXT logo in nxtgreen
1366 \setbeamertemplate{itemize item}{\color{nxtgreen}\nxtlogofontcharsmall}

```

```

1367 \setbeamertemplate{itemize subitem}{\color{nxtgreen}$\blacksquare$}
1368 \setbeamertemplate{itemize subsubitem}{\color{nxtgreen}$\blacksquare$}
1369
1370 \setbeamercolor{enumerate item}{fg=nxtgreen}
1371 \setbeamercolor{enumerate subitem}{fg=nxtgreen}
1372 \setbeamercolor{enumerate subsubitem}{fg=nxtgreen}
1373
1374 % Block-Überschriften: fett und je Blocktyp in einer eigenen Farbe.
1375 % block -> NXT-Grün, alertblock -> NXT-Rot, exampleblock -> nxtgreen.3.
1376 % Nur die Titelfarbe (fg); ohne bg bleiben die Blöcke wie gehabt ohne
1377 % farbigen Balken.
1378 \setbeamerfont{block title}{series=\bfseries}
1379 \setbeamercolor{block title}{fg=nxtgreen}
1380 \setbeamerfont{block title alerted}{series=\bfseries}
1381 \setbeamercolor{block title alerted}{fg=nxt.red}
1382 \setbeamerfont{block title example}{series=\bfseries}
1383 \setbeamercolor{block title example}{fg=nxt.blue}
1384
1385 % Beschriftung von Tabellen und Abbildungen: Das Wort »Tabelle« bzw.
1386 % »Abbildung« steht bei Beamer voreingestellt in der Strukturfarbe
1387 % (blau). Hier stattdessen in der normalen Textfarbe, damit es nicht
1388 % heraussticht -- gilt für beide, da Beamer denselben Beschriftungsamen
1389 % verwendet.
1390 \setbeamercolor{caption name}{fg=normal text.fg}
1391
1392 % Frame title
1393 \setbeamertemplate{frametitle}{%
1394   \vskip10pt
1395   \leavevmode
1396   \hbox{%
1397     \begin{beamercolorbox}[wd=\paperwidth,ht=1.8ex,dp=1ex]{frametitle}%
1398       \raggedright\bfseries\hspace{1cm}\insertframetitle\ %
1399       \hfill\ \
1400       \raisebox{0mm}{\nxtlogo[height=4mm]}\hspace*{3mm}%
1401     \end{beamercolorbox}%
1402   }%
1403 }
1404
1405 \addtolength{\footskip}{5mm}
1406
1407 % Footline
1408 \setbeamertemplate{footline}{%
1409   \ifnum\c@framenum=1\else
1410     \leavevmode%
1411     \hbox{%
1412       \begin{beamercolorbox}[wd=\paperwidth,ht=2ex,dp=1ex]{footline}%
1413         \usebeamerfont{footline}\tiny\color{footgray}%
1414         \hspace{1cm}%
1415         \insertshortauthor\hspace{4em}%
1416         \insertshorttitle\hspace{4em}%
1417         \insertdate\hspace{4em}%
1418         \hfill\insertframenum/\inserttotalframenum\hspace*{5mm}%
1419       \end{beamercolorbox}%
1420     }%

```

```

1421 \fi
1422 }
1423
1424 % Title page
1425 \defbeamertemplate*{title page}{simple}[1][1]{%
1426 \vbox to \paperheight{%
1427 % Die beiden hboxen (0,7 + 0,3 = volle Höhe) bündig stapeln.
1428 % Ohne \offinterlineskip fügt TeX Zeilenabstand-Glue dazwischen und
1429 % das vbox läuft um genau diesen Betrag über (»Overfull \vbox«).
1430 \offinterlineskip
1431 % upper 70%: green background, title/author/date centered
1432 \hbox{%
1433 \hspace*{-\beamer@leftmargin}%
1434 \setlength{\fboxsep}{0pt}%
1435 \colorbox{nxtgreen}{%
1436 \parbox[b][\dimexpr.7\paperheight\relax][c]{\paperwidth}{%
1437 \centering
1438 {\huge\bfseries\color{white}\inserttitle\par}%
1439 % Untertitel optional: Ohne \subtitle ist \insertsubtitle leer
1440 % (Beamers eigenes Idiom), dann entsteht auch kein Abstand.
1441 \ifx\insertsubtitle\@empty\else
1442 \vspace{0.4em}%
1443 {\large\color{white}\insertsubtitle\par}%
1444 \fi
1445 \vspace{0.5em}%
1446 {\large\color{white}\insertauthor\par}%
1447 \vspace{0.3em}%
1448 {\large\color{white}\insertdate\par}%
1449 }%
1450 }}%
1451 % lower 30%: white, logo centered
1452 \hbox{%
1453 \hspace*{-\beamer@leftmargin}%
1454 \setlength{\fboxsep}{0pt}%
1455 \colorbox{white}{%
1456 % [b] statt [t]: sonst trägt die Parbox ihre Höhe als Tiefe, und
1457 % die untere schiebt das vbox um .3\paperheight über die Seite
1458 % hinaus (»Overfull \vbox«). Mit [b] ist die Tiefe null und beide
1459 % Boxen addieren sich exakt zu \paperheight. Die untere Höhe ist
1460 % der exakte Rest zu 0,7\paperheight -- »0,3\paperheight« wäre um
1461 % die Fixpunkt-Rundung daneben und ergäbe ein »Underfull \vbox«.
1462 \parbox[b][\dimexpr\paperheight-.7\paperheight\relax][c]{\paperwidth}{%
1463 \centering
1464 \nxtsrtlogo[height=.12\paperheight]%
1465 }%
1466 }}%
1467 }%
1468 }
1469
1470 % No navigation symbols
1471 \setbeamertemplate{navigation symbols}{}
1472
1473 % \emph fett in nxtgreen. Mit \renewcommand<> bleibt \emph
1474 % overlay-fähig (\emph<2>{...}), wie Beamer es selbst definiert.

```

```

1475 \renewcommand<>{\emph}[1]{\only#2{\bfseries\color{nxtgreen}}#1}}
1476
1477 % RaggedRight in itemize and enumerate
1478 \let\olditemize\itemize
1479 \let\endolditemize\enditemize
1480 \renewenvironment{itemize}{\olditemize\RaggedRight}{\endolditemize}
1481 \let\oldenumerate\enumerate
1482 \let\endoldenumerate\endenumerate
1483 \renewenvironment{enumerate}{\oldenumerate\RaggedRight}{\endoldenumerate}
</beamerthemenxt>

```

Change History

v1.0	General: Erste öffentliche Version von <code>nxtthesis</code> 1	Kapitelvorlage des Kerns auf ihr Aussehen ein und lädt für <code>listings</code> die Anpassung des L ^A T _E X-Projekts; die Beispielthesis ist getaggt und laut veraPDF
v1.1	General: Zusammenfassung zu einem einzigen Paket <code>nxtlatex</code> . 1	PDF/UA-2-konform. Neuer Befehl <code>\kapitaelchen</code> : Kapitälchen nur, wo der Schnitt sie hat, sonst Versalien. Titelseite mit dem Logo NuT-RU. Die NXT-Logos kommen aus dem NXT Logo Font (Version 1.0): keine Bilddateien mehr, Farbschemata des Corporate Design, neue Makros <code>\nxtzeichen</code> und <code>\nxtlogostandard</code> . Der Font wird aus seinem Repository (Submodul) gebaut. <code>nxtthesis</code> : sieben neue Fontoptionen (<code>newtx</code> , <code>times</code> , <code>bookman</code> , <code>charter</code> , <code>garamond</code> , <code>utopia</code> , <code>concrete</code>); wo eine Schrift einen Semibold-Schnitt mitbringt, ersetzt dieser den fetten. Neue Option <code>richtlinie</code> für die verbindlichen Layoutvorgaben der Fakultät und <code>kapitaelchen</code> für Überschriften in Kapitälchen. Abkürzungsverzeichnis über <code>acro</code> mit <code>\akronym</code> ; Symbolverzeichnis mit <code>\Symbol</code> und <code>\printsymbols</code> ; beide Verzeichnisse als <code>longtable</code> und damit mehrseitig. <code>\subtitle</code>
v1.2	General: Neue Pakete: <code>nxtlatexcolors</code> (Farbpalette) und <code>nxtlatexlogos</code> (Logo-Makros für alle Vorlagen). Logo-Installationsskripte <code>getnxtlogos</code> und <code>getnxtlogos.ps1</code> hinzugefügt. <code>nxtthesis</code> : neue Fontoptionen <code>segoeui</code> , <code>stix</code> , <code>fira</code> ; Serifenschrift in Überschriften; mehr Abstand nach <code>\chapter</code> ; Eigenständigkeitserklärung mit zwei separaten Unterschriftenzeilen (linksbündig mit <code>minipage</code>). <code>beamerthemenxt</code> : überarbeitete Titelfolie; Footer-Seitenzahl mit robustem rechtem Rand (<code>\hspace*</code>). Dokumentation: <code>\GetFileInfo</code> auf <code>nxtlatex.dtx</code> korrigiert; <code>\item</code> -Labels mit <code>\cs</code> und <code>\oarg</code> statt <code>\verb</code> 1	
v1.3	General: <code>nxtthesis</code> baut auf <code>report</code> statt auf KOMA-Script <code>scrreprt</code> auf und übersetzt damit auch getaggt (PDF/UA); Kolumnentitel mit <code>fancyhdr</code> , Beschriftungen und Flattersatz der Richtlinie ohne <code>caption</code> und <code>ragged2e</code> ; <code>\subtitle</code> , <code>\addchap</code> , <code>\addsec</code> bleiben erhalten. Mit Tagging stellt die Klasse die	

wird auf der Titelseite gesetzt;
`\hauptteil` schaltet von
römischen auf arabische
Seitenzahlen; Kolumnentitel mit
Kapitel und Seitenzahl.
Titelfelder sind vorbelegt, ein
vergessenes Feld bricht nicht
mehr ab. Neu beigelegt: eine
vollständige Beispielarbeit
(`\Beispielthesis/`) und eine
Einführung (`\Anleitung/`).
`\eigenständigkeitserklärung`
im Wortlaut der Richtlinie
(Stand 17.12.2025) mit
Pflichtangabe `ki` und optionaler
Partnerhochschule. Titelseite
auch auf Englisch. Option `logo`.
Titel und Autor stehen in den
PDF-Metadaten. Die Klasse
lädt `amsmath`. `nxtlatexcolors`:
mit `\DocumentMetadata` kein
doppelter Eintrag
`/OutputIntents` mehr

(PDF/A). `nxtlatexlogos`:
Alternativtexte für alle Logos.
`nxtbrief`: `fontawesome5`,
KOMA-Option `parskip` statt
Paket, Rücksendeadresse aus
`fromname`; Laden mit
`\LoadLetterOption`.
Beamer-Thema heißt jetzt
`beamerthemeNXT.sty`, passend
zu `\settheme{NXT}`; Untertitel
auf der Titelfolie, farbige
Blocküberschriften, `\emph`
overlay-fähig; die wirkungslosen
Makros `\nxtBeamerSkyline`
und
`\nxtBeamerUniversityLogo`
entfallen. `nxtlatex.ins` fragt
nicht mehr nach dem
Überschreiben. Build und
Regressionstests mit `l3build`.
Logo-Dateinamen in dieser
Dokumentation berichtigt. 1

Index

Numbers written in *italic* refer to the page where the corresponding entry is described; numbers underlined refer to the code line of the definition; numbers in roman refer to the code lines where the entry is used.

Symbols		
<code>\@</code> 1100, 1102	<code>\@matrikelnummer</code> 1289, 1290, 1291, 444, 445, 1015, 1070	
<code>\@abgabedatum</code> . . 426, 427, 1025, 1072, 1216	<code>\@minus</code> 603, 606, 609, 612	1292, 1293, 1294, 1295, 1296, 1297,
<code>\@adresse</code> 441, 442, 1069	<code>\@ne</code> 560	1298, 1299, 1300,
<code>\@akademischergrad</code> . . 438, 439, 1003, 1051	<code>\@ort</code> 694, 695	1301, 1302, 1307
<code>\@author</code> 1014, 1068, 1221	<code>\@plus</code> . 518, 526, 528, 603, 606, 609, 612	<code>_</code> 790, 1008, 1009, 1015,
<code>\@empty</code> 640, 1441	<code>\@rightskip</code> 527	1057, 1058, 1070,
<code>\@erstpruef</code> 447, 448, 1018, 1020, 1074	<code>\@startsection</code> . 578, 602, 605, 608, 611	1072, 1398, 1399
<code>\@erstpruefbezeichnung</code> . . . 449, 450, 1074	<code>\@studiengang</code> 435, 436, 1008, 1059	<code>_</code> 109, 119, 121, 123, 125,
<code>\@fakultaet</code> . . . 429, 430	<code>\@subtitle</code> 639, 640, 762, 764	127, 128, 149,
<code>\@firstofone</code> . . 686, 689	<code>\@title</code> 1000, 1046	154, 180, 197,
<code>\@hochschule</code> . . 432, 433	<code>\@zweitpruef</code> 452, 453, 1021, 1075	199, 202, 207,
<code>\@ifpackageloaded</code> . . 793	<code>\@zweitpruefbezeichnung</code> . . . 454, 455, 1075	212, 897, 920,
<code>\@makecaption</code> 788	<code>\@</code> 749, 750, 753, 997, 1049, 1192,	922, 953, 1089, 1110
<code>\@makechapterhead</code> 554, 573	<code>\@</code> 1193, 1284, 1286,	
<code>\@makeschapterhead</code> . 565		

F		
\f@encoding	860	
\f@family	860	
\f@series	860	
\faAt	1300	
\faHome	1302	
\fakultaet	429, 801, 804	
\faMobile	1298	
\fancyfoot	662	
\fancyhead	667, 668	
\fancyhf	658	
\fancypagestyle	672	
\faPhoneSquare	1296	
\fbboxsep	1434, 1454	
\fi	29, 95, 262,	
	278, 290, 298,	
	308, 316, 328,	
	345, 354, 362,	
	375, 385, 396,	
	412, 413, 418,	
	423, 463, 491,	
	496, 504, 535,	
	553, 561, 650,	
	669, 677, 737,	
	798, 806, 824,	
	864, 868, 877,	
	892, 976, 984,	
	1079, 1421, 1444	
\font	91	
\fontsize	168,	
	178, 775, 994, 1000	
\footnotesize	777,	
	1277, 1282, 1287	
\footrulewidth	660	
\footskip	1405	
G		
\gdef	639	
\geometry	1334	
\group	159, 194, 1172, 1187	
H		
\hangafter	560	
\hangindent	560	
\hauptteil	768	
\hbox	151, 167,	
	176, 559, 1396,	
	1411, 1432, 1452	
\headrulewidth	659	
\hfill	1218,	
	1259, 1399, 1418	
\hochschule	432, 802, 805	
\hrulefill	1216	
\hspace	559, 885,	
	1398, 1400, 1414,	
	1415, 1416, 1417,	
	1418, 1433, 1453	
\hsrtlogograu	222	
\hsrtskyline	221, 1316	
\huge	548, 1046, 1438	
\hypersetup	809, 814, 821, 823	
I		
\ifblank	1133,	
	1178, 1205, 1206	
\IfBooleanF	623, 630	
\ifcsname	860	
\ifdefempty	755, 762, 1003,	
	1051, 1059, 1216	
\IfDocumentMetadataTF	9	
\IfFileExists	221, 222, 1095, 1098	
\iffontchar	91	
\IfInstanceExistsT	579	
\ifnum	558, 677, 1409	
\ifnxtthesis@bookman	347	
\ifnxtthesis@charter	356	
\ifnxtthesis@concrete	387	
\ifnxtthesis@ecktekapitaelchen	461, 478, 866, 873	
\ifnxtthesis@english	258, 711, 800,	
	820, 888, 972, 978	
\ifnxtthesis@fira	310	
\ifnxtthesis@garamond	364	
\ifnxtthesis@gyre	273	
\ifnxtthesis@kapitaelchen	477	
\ifnxtthesis@libertinus	280	
\ifnxtthesis@logo	413	
\ifnxtthesis@newtx	318	
\ifnxtthesis@richtlinie	412, 414,	
	500, 507, 541,	
	641, 661, 774, 986	
\ifnxtthesis@segoeui	292	
\ifnxtthesis@stix	300	
\ifnxtthesis@times	330, 463	
\ifnxtthesis@titellogo	411, 420	
\ifnxtthesis@utopia	377	
\IfPackageLoadedT	1110	
\IfPackageLoadedTF	189	
\IfValueTF	625, 626, 632	
\ifx	14, 1441	
\immediate	15	
\includegraphics	135, 156, 221, 222	
\Index	831	
\index	831	
\input	1101	
\insertauthor	1446	
\insertdate	1417, 1448	
\insertframenumber	1418	
\insertframetitle	1398	
\insertshortauthor	1415	
\insertshorttitle	1416	
\insertsubtitle	1439, 1441, 1443	
\inserttitle	1438	
\inserttotalframenumber	1418	
\int	152, 168,	
	179, 180, 181, 182	
\iow	1193	
\itemize	1478	
K		
\kapitaelchen	870, 872	
\keys	115,	
	160, 164, 1162, 1173	
\KOMAOptions	1230	
L		
\l	99, 100,	
	101, 102, 103,	
	104, 105, 111,	
	112, 113, 129,	
	130, 131, 132,	
	133, 134, 139,	
	161, 162, 163,	
	167, 169, 170,	
	172, 173, 174,	
	176, 178, 190,	
	192, 895, 896,	
	899, 905, 906,	
	909, 911, 1159,	
	1160, 1161, 1166,	
	1167, 1168, 1174,	
	1183, 1184, 1185	

<code>\l@chapter</code>	615			
<code>\lambda</code>	939, 941			
<code>\Large</code> . . .	549, 649, 1298			
<code>\large</code>	550,			
	1443, 1446, 1448			
<code>\leavevmode</code> .	1395, 1410			
<code>\leftmark</code>	667			
<code>\legacy</code>	904			
<code>\let</code> . . .	640, 683, 684,			
	686, 689, 1478,			
	1479, 1481, 1482			
<code>\linewidth</code> . . .	885, 1220			
<code>\LoadClass</code>	230			
<code>\long</code>	788			
M				
<code>\m@ne</code>	558, 677			
<code>\makeindex</code>	827			
<code>\maketitle</code> . . .	700, 987, 1030			
<code>\MakeUppercase</code>				
	681, 682,			
	686, 689, 863, 876			
<code>\markboth</code>	626,			
	677, 683, 685, 841			
<code>\markright</code>	684, 688			
<code>\matrikelnummer</code> . . .	444, 703			
<code>\MessageBreak</code> . . .	93, 484, 485			
<code>\mode</code>	158, 1326			
<code>\msg</code>	139, 141, 1176, 1189			
N				
<code>\NeedsTeXFormat</code> . . .	223			
<code>\NewAcroTemplate</code> . .	840			
<code>\newcommand</code>	221, 222,			
	415, 417, 419,			
	427, 430, 433,			
	436, 439, 442,			
	445, 448, 450,			
	453, 455, 479,			
	480, 481, 488,			
	489, 490, 493,			
	494, 495, 501,			
	503, 542, 543,			
	544, 545, 546,			
	548, 549, 550,			
	551, 552, 639,			
	644, 649, 695,			
	712, 713, 714,			
	715, 716, 717,			
	718, 719, 720,			
	721, 725, 726,			
	727, 728, 729,			
	730, 731, 732,			
	733, 734, 742,			
	754, 761, 768,			
	775, 831, 859,			
	960, 973, 975,			
	1117, 1126, 1131,			
	1137, 1140, 1150,			
	1200, 1362, 1363			
<code>\NewDocumentCommand</code>				
	196,			
	198, 200, 205,			
	210, 621, 628,			
	872, 919, 952, 1170			
<code>\newfontfamily</code>	83			
<code>\newif</code>	411, 461			
<code>\nobreak</code>	562, 569			
<code>\noindent</code>				
	560, 755, 1012,			
	1024, 1067, 1214			
<code>\nonumberline</code>	635, 637			
<code>\normalfont</code>				
	557, 568, 588,			
	604, 607, 610,			
	613, 644, 649,			
	662, 667, 668, 795			
<code>\normalsize</code>	542, 543,			
	544, 610, 613, 795			
<code>\null</code>	1041			
<code>\nxtcolors@srgobj</code> . .				
	18, 23			
<code>\nxthsrtlogo</code>				
	205, 421, 1259, 1464			
<code>\nxtlogo</code>	198, 1400			
<code>\nxtlogofont</code>				
	83, 90, 168,			
	178, 1360, 1362, 1363			
<code>\nxtlogofontchar</code> . .	1362			
<code>\nxtlogofontcharsmall</code>				
	1363, 1366			
<code>\nxtlogonut</code>	200			
<code>\nxtlogostandard</code> . .	210			
<code>\nxtthesis@abschnittgroesse</code>				
	543, 549, 604			
<code>\nxtthesis@echtekapitaelchen</code>				
	463			
<code>\nxtthesis@echtekapitaelchen@true</code>				
	462			
<code>\nxtthesis@erkl@grundsatz</code>				
	1117, 1204			
<code>\nxtthesis@erkl@ki@keine</code>				
	1137			
<code>\nxtthesis@erkl@ki@kennzeichen</code>				
	1140			
<code>\nxtthesis@erkl@ki@ohnekenzeichen</code>				
	1150			
<code>\nxtthesis@erkl@nurhier</code>				
	1126, 1205			
<code>\nxtthesis@erkl@partner</code>				
	1131, 1205			
<code>\nxtthesis@erklaerung</code>				
	1182, 1200			
<code>\nxtthesis@gliederung</code>				
	501, 503, 557,			
	568, 588, 604,			
	607, 610, 613, 615			
<code>\nxtthesis@kapitaelchen</code>				
	859, 867, 874			
<code>\nxtthesis@kapitelgroesse</code>				
	542,			
	548, 557, 568, 589			
<code>\nxtthesis@kapitelnach</code>				
	546,			
	552, 563, 570, 586			
<code>\nxtthesis@kapitelvor</code>				
	545,			
	551, 555, 566, 585			
<code>\nxtthesis@kopfschrift</code>				
	470,			
	481, 490, 495, 667			
<code>\nxtthesis@logobreite</code>				
	415, 417, 421			
<code>\nxtthesis@markboth</code>				
	683, 687			
<code>\nxtthesis@markright</code>				
	684, 690			
<code>\nxtthesis@symbolname</code>				
	967, 973, 975			
<code>\nxtthesis@titellogo</code>				
	407, 419, 999, 1045			
<code>\nxtthesis@titellogotrue</code>				
	412, 413			
<code>\nxtthesis@titelschrift</code>				
	468,			
	479, 488, 493, 1046			
<code>\nxtthesis@txt@abgabe</code>				
	721, 734, 1072			
<code>\nxtthesis@txt@anderhochschule</code>				
	716, 729, 1009			
<code>\nxtthesis@txt@arbeitgrad</code>				
	713, 726, 1004			
<code>\nxtthesis@txt@derhochschule</code>				
	715, 728, 1058			
<code>\nxtthesis@txt@fakultaet</code>				
	714, 727, 1057			
<code>\nxtthesis@txt@matrikel</code>				
	720, 733, 1015, 1070			
<code>\nxtthesis@txt@studiengang</code>				
	717, 730, 1008, 1061			

<code>\nxtthesis@txt@thesisgrad</code>	764, 790, 996,	<code>\raggedright</code>
... 712, 725, 1052	1000, 1004, 1005,	. 519, 556, 567,
<code>\nxtthesis@txt@vorgelegtbei</code>	1009, 1012, 1046,	588, 604, 607,
... 719, 732, 1018	1049, 1052, 1054,	610, 885, 1323, 1398
<code>\nxtthesis@txt@vorgelegtvon</code>	1057, 1058, 1061,	<code>\raggedsignature</code> . 1323
718, 731, 1012, 1067	1063, 1067, 1125,	<code>\raisebox</code> .. 1316, 1400
<code>\nxtthesis@ueberschrift</code>	1129, 1136, 1139,	<code>\relax</code> 14, 518,
..... 469,	1149, 1156, 1214,	526, 528, 563,
480, 489, 494, 503	1220, 1222, 1438,	570, 992, 1033,
<code>\nxtthesis@unterabschnittgroesse</code>	1443, 1446, 1448	1257, 1436, 1462
.... 544, 550, 607	<code>\paragraph</code> 611	<code>\renewcommand</code> .. 554,
<code>\nxtthesis@untertitel</code>	<code>\parbox</code> 1436, 1462	565, 602, 605,
... 761, 1001, 1047	<code>\parfillskip</code> 528	608, 611, 659,
<code>\nxtthesis@untertitelschrift</code>	<code>\parindent</code> . 534, 556, 567	660, 676, 678,
.... 644, 649, 764	<code>\parskip</code>	685, 688, 777,
<code>\nxtthesis@vorspannzahlen</code>	518, 752, 992, 1033	795, 962, 987,
... 742, 1027, 1077	<code>\PassOptionsToPackage</code>	1030, 1311,
<code>\nxtthesis@zehnpunkt</code>	 812	1323, 1473, 1475
.... 775, 777, 790	<code>\patchcmd</code> 615	<code>\renewenvironment</code> ..
<code>\nxtthesis@zeile</code> ..	<code>\pdfextension</code> ... 15, 19	 1480, 1483
..... 754, 990,	<code>\pdffeedback</code> 18	<code>\RequirePackage</code> . 3,
1008, 1014, 1015,	<code>\phantomsection</code> 624, 631	12, 71, 72, 73,
1018, 1020, 1021,	<code>\printabgabedatum</code> .. 427	74, 232, 259,
1068, 1069, 1070,	<code>\printacronyms</code> 963	261, 264, 265,
1072, 1074, 1075	<code>\printadresse</code> 442	271, 276, 288,
<code>\nxtzeichen</code> 196	<code>\printakademischergrad</code>	296, 306, 314,
	... 439, 1005, 1054	326, 343, 352,
O	<code>\printerstpruef</code> ... 448	360, 373, 383,
<code>\oddsidemargin</code> 1268, 1269	<code>\printerstpruefbezeichnung</code>	394, 398, 508,
<code>\offinterlineskip</code> ..	 450	509, 514, 532,
..... 1428, 1430	<code>\printfakultaet</code> 430, 1057	656, 692, 813,
<code>\oldenumerate</code> 1481, 1483	<code>\printhochschule</code> ..	826, 829, 833,
<code>\olditemize</code> . 1478, 1480	.. 433, 1009, 1058	834, 835, 836,
<code>\onehalfspacing</code> ... 510	<code>\printmatrikelnummer</code>	1096, 1239, 1247,
<code>\only</code> 1475	 445	1248, 1249, 1250,
<code>\ort</code> 694, 696	<code>\printort</code> 695, 1025, 1216	1251, 1252, 1253,
	<code>\printstudiengang</code> ..	1337, 1343, 1346,
P	.. 436, 1008, 1063	1349, 1357, 1361
<code>\p@</code> 518, 592, 593	<code>\printsymbols</code> 960	<code>\rightskip</code> 526, 527
<code>\PackageWarningNoLine</code>	<code>\printzweitpruef</code> .. 453	<code>\rmfamily</code>
..... 92	<code>\printzweitpruefbezeichnung</code>	. 480, 481, 494, 495
<code>\pagemark</code> 1311	 455	<code>\rule</code> 1220
<code>\pagenumbering</code>	<code>\ProcessKeyvalOptions</code>	
... 770, 988, 1031	 253	S
<code>\pageref</code> ... 1307, 1312	<code>\protect</code> 592, 593	<code>\scshape</code> 479, 480, 481, 861
<code>\pagestyle</code> 657	<code>\providecommand</code> ... 637	<code>\section</code> .. 578, 602, 629
<code>\paperheight</code> .. 1426,	<code>\ProvidesClass</code> 224	<code>\sectionmark</code> 678
1436, 1457, 1459,	<code>\ProvidesFile</code> 1225	<code>\selectfont</code> 168,
1460, 1462, 1464	<code>\ProvidesPackage</code> ..	178, 775, 994, 1000
<code>\paperwidth</code> ... 1257,	 1, 69, 1324	<code>\setbeamercolor</code> 1339,
1316, 1397,		1340, 1341, 1370,
1412, 1436, 1462	R	1371, 1372, 1379,
<code>\par</code> ... 421, 562, 569,	<code>\RaggedRight</code> 1480, 1483	1381, 1383, 1390
749, 753, 755,		

